

## Fakultät Gestaltung

### Architekturzeichnungen

6 FK wöch. Mi 18:00 - 20:00 M1HB Projektraum 201 17.10.2007 Preiß, Achim  
SWS

Beschreibung: Architekturzeichnungen

Der Kurs führt ein in die zeichnerische Wiedergabe von Gebäuden und Räumen.

Neben den praktischen sind auch kunsthistorische Übungen zur Geschichte der perspektivischen Darstellungen und zur neueren Geschichte der Architekturzeichnungen.

Richtet sich an: Alle Fakultäten

### Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

2 WK Fischer, Angelika  
SWS Oberthür, Andreas

Beschreibung: Werkstattkurs Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie (2 ECTS-CP)

# Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie

# Grundlageneinführung Colorverarbeitung

# Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.

Richtet sich an: G

Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

### Grundlagen der Videotechnik

2 WK wöch. Mi 10:00 - 11:30 555 Beratungsraum 304 24.10.2007 Carra, Andrea  
SWS Vogler, Ralph

Beschreibung: Grundlagen der Videotechnik

Diese Einführung in die Grundlagen der Videotechnik ist Voraussetzung, um selbstständig im Videostudio arbeiten zu können und richtet sich insbesondere an Studenten, die keine oder wenig Grundkenntnisse haben. Der Kurs findet wöchentlich statt, insgesamt sind 12 Termine geplant.

Bemerkungen: Einschreibung bis 18. Oktober per e-mail an: carra@uni-weimar.de.

### Holz- und Kunststoffwerkstatt

2 WK Kirmse, Uwe  
SWS Riese, Andreas

Beschreibung: Holz- und Kunststoffwerkstatt

Grundlagen der Holz- und Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.

Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Richtet sich an: FK, LAK, PD

Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7b

Einschreibungstermin siehe Aushang ab 09. Oktober 2007 in der Geschwister-Scholl-Straße 7, Van-de-Velde-Bau.

### Kurzfilm auf DVD

2 WK  
SWS

Filter, Thomas

Beschreibung: Kurzfilm auf DVD

Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

- a) wie ein Ring oder
- b) wie ein Fluss oder
- c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

Voraussetzungen:

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band  
Bemerkung: Die Bekanntgabe der Termine erfolgt im Mac-Pool.

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band.

### Metallwerkstatt

2 WK  
SWS

Reisner, Rainer  
Spitze, Günter

Beschreibung: Metallwerkstatt

Vertiefung der Grundlagen der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes, durch eigenständiges projektbezogenes Arbeiten in der Werkstatt.

Montag-Freitag, 7:15-16:00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 7

Einschreibungstermin siehe Aushang ab 9. Oktober 2007 in der Geschwister-Scholl-Straße 7, Van-de-Velde-Bau

### Designgeschichte 2: Design von 1918 bis 1945

2 V wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal C  
SWS

18.10.2007

Gronert, Siegfried

Beschreibung: Designgeschichte 2: Design von 1918 bis 1945

Die Vorlesungsreihe zur Designgeschichte wird mit der Darstellung des Zeitraums von 1918 bis 1945 fortgeführt. An exemplarischen Gebrauchsgegenständen und grafischen Arbeiten (Plakate, Typografie) lassen sich die maßgeblichen Konzepte des Designs der Moderne darstellen, die den International Style geprägt haben. Das Bauhaus in Weimar und Dessau nimmt dabei eine wichtige Rolle ein, gleichzeitig entstand in den USA durch die Pionierarbeit von Dreyfuss und Loewy bereits das Konzept des Industrial-Designs für die Konsumgesellschaft. In Deutschland blieben in der Zeit von 1933 bis 1945 die Standards der Moderne für #Volkswagen# und #Volksempfänger# teilweise gültig, sie wurden jedoch mit nationalsozialistischem Staatsterror durchgesetzt.

Richtet sich an: G, A, M

### Kunst und Architektur des 20. Jahrhunderts

2 V wöch. Mo 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal C 15.10.2007 Preiß, Achim  
SWS

Beschreibung: Thema: Kunst und Architektur des 20. Jahrhunderts

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick der wichtigsten internationalen Kunst- und Architekturbewegungen des vergangenen Jahrhunderts. Die

Architektur war zumindest aus der Perspektive der freien und angewandten

Künste in dieser Zeit dominant, hatte eine leitende Funktion für die gesamte

kulturelle Entwicklung und stellte die wichtigen politischen und

wirtschaftlichen Verbindungen her. Die Vorlesung wird dies entsprechend

aufbereiten. In der Veranstaltungen können Testate erworben werden.

Richtet sich an: Alle Fakultäten

### Wahrnehmung in Kunst und Design

2 V wöch. Do 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal C 18.10.2007 Schawelka, Karl  
SWS

Beschreibung: Wahrnehmung in Kunst und Design ( Erwerb von Seminarscheinen nach Absprache über Hausarbeit möglich)

Durch die Fortschritte insbesondere der Gehirnforschung aber auch anderer Disziplinen in den letzten Jahrzehnten hat sich unser Wissensstand, was die menschliche Wahrnehmung betrifft, erheblich erweitert. In der Vorlesung soll dieser Wissensstand kurz referiert und vor allem auf die Bereiche von Kunst und Design angewandt werden. Es wird sich zeigen, dass nicht nur neue Antworten auf alte Fragen gefunden wurden, sondern inzwischen Denkweisen, Fragestellungen und Lösungsansätze, die vordem undenkbar waren, entwickelt wurden und werden. Anhand diverser Einzeluntersuchungen an aktuellem und historischem Material sollen die beteiligten wahrnehmungspsychologischen Aspekte erhellt und die erwähnten neuen Ansätze in ihrem Zusammenspiel mit semantischen, ästhetischen und sozialpsychologischen Faktoren erläutert werden.

Richtet sich an: alle Studiengänge

### 1960 - Skulptur, Plastik, neue Medien und Techniken

2 S wöch. Mo 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 15.10.2007 Fuchs, Thomas  
SWS

Beschreibung: 1960 # Skulptur, Plastik, neue Medien und Techniken

Nach 1945 wurden viele Innovationen der klassischen Moderne, die in den Weltkriegszeiten nicht realisiert oder verbreitet werden konnten, erneut und zum Teil variiert einem erweiterten und veränderten Publikum dargebracht: z.B. neue Kunsttechniken und Materialien oder die Infragestellung des Galerie- und Museumskontextes und eine neue Rolle der Rezipienten.

Seit den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der plastischen Künste stetig aufgebrochen und erweitert und sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Kinetik, Videoskulptur, Performance, Installation, Minimalismus, Spurensuche, Public Art, Körperkunst, Neonrelief, Bodenskulptur, Fundstück, Konzeptkunst, Künstliche Archäologien u.v.m.

Weitere Informationen, besonders zu Referatsthemen:

<http://www.uni-weimar.de/gestaltung/cms/struktur/wissenschaftliche-lehrgebiete/dr-thomas-fuchs/>

Hinweis: Dieses Seminar ist ausgewiesen als relevant für die Klausur im Staatsexamen Doppelfach Kunsterziehung

Leistungsnachweis: Note

### Architekturzeichnungen

2	S	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M1HB Projektraum 201	16.10.2007	Preiß, Achim
---	---	-------	----	---------------	----------------------	------------	--------------

SWS

Beschreibung: Architekturzeichnungen

Der Kurs führt ein in das zeichnerische Wiedergabe von Gebäuden und Räumen.

Neben den praktischen sind auch kunsthistorische Übungen zur Geschichte der perspektivischen Darstellungen und zur neueren Geschichte der

Architekturzeichnungen.

Richtet sich an: Alle Fakultäten

### Der Fortschritt in der Kunst

2	S	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M1HB Projektraum 201	11.10.2007	Behrens, Roger
---	---	-------	----	---------------	----------------------	------------	----------------

SWS

Beschreibung: Der Fortschritt in der Kunst

Gibt es Fortschritt? Lässt sich angesichts der gegenwärtigen Entwicklung und der geschichtlichen Vergangenheit überhaupt von Fortschritt sprechen? # Gibt es einen Fortschritt in der Kunst, und wenn ja: Worin oder wie manifestiert er sich? Oder ist die Kunst das, was vom Fortschritt noch übrig ist? Ist Kunst der letzte Ort, an dem es noch Fortschritt geben kann, wo er aufbewahrt ist? # Sind einige Künste fortschrittlicher als andere? Ist Fortschritt Kunst? # Was ist überhaupt Fortschritt? # Mit diesen Fragen wollen wir uns beschäftigen. Dazu sollen Grundkonzepte der Kunsttheorie, Ästhetik und Philosophie hinzugezogen werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Richtet sich an: G, A, M, Seniorenstudium

Leistungsnachweis: Note

### Der kleine Reisefreund

2	S	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M1HB Projektraum 201	15.10.2007	Fuchs, Thomas
---	---	-------	----	---------------	----------------------	------------	---------------

SWS

Beschreibung: Der kleine Reisefreund

London, Amsterdam, Paris, Florenz, Venedig, Rom.

Aus der Reihe #Reisen am Kamin#.

Seit Jahrhunderten verlässt sich das reisende Kunstpublikum auf die Kenntnisse und Fähigkeiten kundiger Reisebegleiter; kaum einer wagt eigentlich etwas zu sehen, ohne zu wissen, was er sehen soll. Im Seminar wird ein Cicerone zu den jeweils angegebenen Städten erstellt.

Jeweils drei Referenten zu einer Stadt: Genius loci und lokalspezifische Kunstproduktion, Kunsthistorische Bedeutung und Hauptwerke, Politisch-historische Struktur und Kunst, Museen und Sammlungen und deren Geschichte

Weitere Informationen, besonders zu Referatsthemen:

<http://www.uni-weimar.de/gestaltung/cms/struktur/wissenschaftliche-lehrgebiete/dr-thomas-fuchs/>

Zu den Formalia lesen Sie bitte auch die Packungsbeilage des Dr. FU auf der Homepage oben die allgemeinen Informationen: "Seminar, Prüfung..."

Bemerkungen: Die Teilnahme von Gasthörern kann nur nach persönlicher Rücksprache erfolgen.

Leistungsnachweis: Note

### display. Ausstellen als Kulturpraktik des Zeigens

2	S	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M1HB Projektraum 201	10.10.2007	Beilfuß, Elke
---	---	-------	----	---------------	----------------------	------------	---------------

Beschreibung: display. Ausstellen als Kulturpraktik des Zeigens

Das Verb to display aus dem Englischen wird übersetzt mit 1. entfalten: a) ausbreiten, b) (bildlich) an den Tag legen, zeigen, 2. zur Schau stellen, 3. ausstellen und meint im Buchdruck 4. hervorheben. Die visuelle Benutzeroberfläche des Computers ist uns als Display bekannt. Auch im zeitgenössischen Diskurs über Kunst und Ausstellungen wird seit den 1990er Jahren der Begriff #Display# für die Gestaltung von Ausstellungen verwendet. Hier kann ein Zusammenhang mit der technologischen Entwicklung, insbesondere des Computers und der digitalen Bildgestaltung gesehen werden.

Zum Thema liegen Untersuchungen und Ergebnisse des Forschungsprojekts #Ausstellungs-Displays# an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich in aktuellen Publikationen vor. Anhand dieser neuesten Forschungsergebnisse sowie weiterer Literatur zum Ausstellungswesen werden wir uns im Seminar mit dem Raum und seiner Gestaltung in Ausstellungen auseinandersetzen. Ausstellungs-Displays können Messeauftritte, Showrooms, Kunstaustellungen, Autosalons, Designpräsentationen sein.

Eine Exkursion nach Wolfsburg mit Besuch der Autostadt des Volkswagenkonzerns, des von Zaha Hadid entworfenen Phaeno (Science Center) und des Kunstmuseum Wolfsburg ist geplant.

Einführende Literatur:

Foucault, Michel: Andere Räume, Leipzig (Reclam) 1990

Das Neue Ausstellen. Ausstellungen als Kulturpraktiken des Zeigens, Teil 1, Bianchi, Paolo (Gastherausgeber), Kunstforum International Band 186, Juni-Juli 2007

O#Doherty, Brian: In der weißen Zelle, Berlin 1996

Weitere Literatur siehe Semesterapparat in der Limona.

Leistungsnachweis: Note

### Dschungelkunst

2	S	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M1HB Projektraum 201	15.10.2007	Fuchs, Thomas
---	---	-------	----	---------------	----------------------	------------	---------------

Beschreibung: Dschungelkunst

Fremd- und Eigenwahrnehmung in der Kunst. Draußen ist der Dschungel und hinter dem nächsten Hügel lauern die Kannibalen. Wie kann man als Künstler und Kunstinteressierter hier überleben? In dem man sich das Fremde aneignet, oder besser noch in dem man alsbald den Fremden kolonialisiert? Geht der globalisierten Welt der Nachschub exotischer Eindrücke und Inspirationen aus? Oder steckt der Fremde sowieso in uns selbst - #ich ist ein Anderer#(Rimbaud)?

Weitere Informationen, besonders zu Referatsthemen:

<http://www.uni-weimar.de/gestaltung/cms/struktur/wissenschaftliche-lehrgebiete/dr-thomas-fuchs/>

Montags, 13.30 bis 15.00 Uhr

Raum 201, Marienstraße 1b

**Genie oder Methode**

2 S wöch. Mo 17:00 - 20:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2007 Weber, Olaf  
SWS

Beschreibung: Genie oder Methode (Doppelseminar, 4 SWS)

Genie ist die Instanz, durch die die Natur der Kunst die Regeln vorschreibt (I. Kant). In der Moderne ist der Geniebegriff verpönt und wird letztmalig an Picasso oder Einstein vergeben, aber im 17., 18. und 19. Jahrhundert war er sehr beliebt zur Bezeichnung von Menschen mit überragenden geistigen und schöpferischen Fähigkeiten. Heute werden "Stars" von der Meinungs- und Unterhaltungsindustrie als Ersatz-Genies produziert und die Nobelpreisträger sind Manager der Wissenschaft. Das wirft die Frage auf, was wir heute angesichts der dominanten Apparate und Strukturen überhaupt noch aus uns selbst schöpfen können. Ist das Genie noch der natürliche Zustand des Menschen, wie es die Romantiker meinten? Im Seminar wollen wir auch die Gegenposition zur genialischen Inspiration untersuchen: Das Schaffen unter der Obhut von Regeln und systemischen Einflüssen. Nach welchen Methoden lebten und produzierten die kreativsten Menschen, in welchen Verhältnissen entfalten sich die Talente? Welchen neuronalen Leistungen obliegt die Kreativität, was ist an dem Mythos vom Zusammenhang von Genie und Wahnsinn?

Leistungsnachweis: Note

**Senza pentimenti? CARAVAGGIO (1571-1610)**

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 16.10.2007 Opitz, Silke  
SWS

Beschreibung: SE Senza pentimenti? CARAVAGGIO (1571-1610)

Michelangelo Merisi +++ pentimenti +++ Inszenierung +++ Kardinal del Monte +++ Musizierende Knaben +++ Erotik +++ Kranker Bacchus +++ Barock +++ Judith enthauptet Holofernes +++ naturalistisch +++ Amor als Sieger +++ spotlight +++ Die Wahrsagerin +++ Gewalt +++ Die Falschspieler +++ Derek Jarman +++ Gefangennahme Christi +++ Verhaftung +++ Pilgermadonna +++ Maltechnik +++ Maria Magdalena in Ekstase +++ Mörder +++ Komposition +++ Malta +++ chiaroscuro +++ Martyrium +++ incisioni +++ Ekel +++ Die Enthauptung Johannes des Täufers +++ Schock +++ Linse +++ vulgär +++ Flucht +++ Überfall in Neapel +++ brutal +++ Porto Ercole +++ Cindy Sherman

zur Einführung:

Derek Jarman, Caravaggio (GB, 1986)

Boris von Brauchitsch, Caravaggio. Leben, Werk, Wirkung.

(erscheint Sept. 2007, Suhrkamp)

Richtet sich an: G, M (Senioren nur bei freier Kapazität!)

Teilnahmebedingungen: Bereitschaft zur Lektüre über Internetseiten hinaus; aktive und regelmäßige Seminarteilnahme (wer dreimal unentschuldig fehlt, bekommt keinen Schein!), Übernahme eines Referats und Ausarbeitung desselben zur schriftlichen Hausarbeit

Leistungsnachweis: Note

### Stuhl und Gesellschaft

2 S wöch. Di 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 16.10.2007 Gronert, Siegfried  
SWS

Beschreibung: Seminar Stuhl und Gesellschaft

Sitzmöbel können als vergegenständlichte Sitzhaltungen aufgefasst werden, die sich auf ihr gesellschaftliches Umfeld beziehen: auf den Körper, die Psyche, die soziale Kommunikation, Technik und Produktion. Um diese Bezüge mit allen relevanten Unterschieden herausarbeiten zu können, reicht die betrachtete Zeitspanne von den Anfängen des Sitzens bis zu heutigen Sitzmöbeln. Design kann dabei als eine Art Katalysator gesehen werden, der die Komplexität der Gesellschaft auf eine Form reduziert - z. B. auf den Stuhl.

Einführende Literatur im Semesterapparat #Stuhl# in der Limona.

Richtet sich an: G, A

Leistungsnachweis: Note

### Theorien der Werbung

2 S wöch. Do 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 Gronert, Siegfried  
SWS

Beschreibung: Theorien der Werbung

Nach wie vor ist die Werbung ein Reizthema auch für die theoretische Reflexion. Nach den konsum- und kulturkritischen Verführungsvorwürfen der 1960/70er Jahre hat sich mittlerweile eine nüchterne Betrachtung durchgesetzt, die einzelne Themenbereiche wissenschaftlich analysiert und die Werbung in der Wirklichkeit der Massenmedien verortet: Marke, Rhetorik, Kunst der Werbung, sozialer Wandel in und durch Werbung.

Die Seminarthemen reichen von der Theorie der #geheimen Verführer# aus den 1950er Jahren bis zu systemtheoretischen Betrachtung der Werbung.

Einführende Literatur im Semesterapparat #Werbung# in der Limona.

Richtet sich an: G, A, M

### Vom Frühsozialismus zum Postkommunismus - Stationen einer Gesellschaftsutopie

2 S wöch. Do 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 11.10.2007 Behrens, Roger

SWS

Beschreibung: Vom Frühsozialismus zum Postkommunismus

Stationen einer Gesellschaftsutopie

Die Moderne wird von der Utopie einer befreiten Gesellschaft begleitet; im Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen versuchten die so genannten Frühsozialisten, dieser Utopie theoretisch wie praktisch Gestalt zu geben. Ihre wissenschaftliche Fundierung findet diese Utopie schließlich durch die linkshegelianischen Philosophen, durch Marx und Engels, sowie Anarchisten wie Proudhon oder Bakunin. Der so genannte reale Sozialismus prägt das zwanzigste Jahrhundert, seine Hoffnungen und Katastrophen. Im Stalinismus scheitert die Utopie vorerst, wird aber politisch in den sechziger Jahren (Mai 68) wieder aufgenommen. Nach 1989 wird diskutiert, inwiefern diese Utopie als Postkommunismus fortzusetzen ist. # In diesem Seminar wollen wir uns nicht nur mit der Theorie und Praxis der sozialistischen Utopie beschäftigen, sondern vor allem auch rekonstruieren, inwiefern die moderne Kunst sich mit dieser Utopie auseinandersetzt, sie prägte oder zu korrigieren versuchte. Die Frage nach den philosophischen und ästhetischen Grundlagen dieser Utopie steht damit im Vordergrund des Seminars.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Richtet sich an: G, A, M, Seniorenstudium

Leistungsnachweis: Note

### Wer oder was ist der Mensch? Eine Einführung in die philosophische Anthropologie

2 S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 17.10.2007 Richter, Edelbert

SWS

Beschreibung: Wer oder was ist der Mensch?

Eine Einführung in die philosophische Anthropologie

Bei Gottfried Benn heißt er #Die Krone der Schöpfung, das Schwein der Mensch#. Ist er also das vernunftbegabte Lebewesen oder das kranke Tier (Nietzsche)? Das Ebenbild Gottes oder doch nur eine Maschine (Lammetrie)? Ein Kultur- oder ein Naturwesen?

Man hat von drei schweren Kränkungen gesprochen, die dem modernen Menschen zugefügt wurden: Nach Kopernikus hat er einsehen müssen, dass die Erde und damit er selbst nicht das Zentrum der Welt bilden. Was ist dann seine Bedeutung in den endlosen Räumen des Alls? Nach Darwin hat er erkennen müssen, dass er eine Art Zufallstreffer der Evolution ist. Wie schwer das fällt, zeigen die Fundamentalisten in den USA. Schließlich hat er nach Freud begreifen müssen, dass unter seinem schwachen Ich und Überich Welten des Unbewussten liegen. Ist er also nicht einmal Herr im eigenen Hause, sondern nur Spielball der Triebe?

Denken wir darüber hinaus etwa an die Gentechnik, so ist sich der Mensch wie noch nie zum Problem geworden: Er weiß nicht mehr, was er ist, und er weiß, dass er es nicht weiß. Seines Weges unsicher forscht er daher wie nie zuvor nach seinem Woher und Wohin. Wir wollen an dieser Forschung ein Stück weit teilnehmen und werden dabei zugleich Anregungen für unsere gestalterische Arbeit erhalten.

Leistungsnachweis: Note

Richtet sich an: Fakultät Architektur, Fakultät Gestaltung, Fakultät Medien

Seniorenstudium

Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.

Leistungsnachweis: Note

### "Von Wundern und vom Wundern in der Kunst"

2 S BlockSa- 10:00 - 18:00 29.11.2007-01.12.2007

SWS

Beschreibung: Seminar-Angebot  
zur Ausstellung #Wunder über Wunder# (Kunsthalle Erfurt, 18.11.07 bis 13. 01.08)

Thema:  
#Von Wundern und vom Wundern in der Kunst#

Ausgangspunkt unserer kunst- und kulturhistorischen Recherchen sind die vielen Wunder, die der Heiligen Elisabeth im 13. Jahrhundert im Prozess ihrer Kanonisation zugesprochen wurden. Eines der heute prominentesten, das Rosenwunder, wurde gar erst im 14. Jahrhundert der Heiligen zugeordnet. Wunder sind Zeichen des Außerordentlichen, weshalb sie vom Wirken Gottes in der Welt zeugen, vom Einfall des Sakralen ins Profane (im katholischen Glaubenskontext, hierher gehören die Wunder Jesu, die Wunder der Heiligen sowie die nicht von Menschenhand gemalten Bilder) oder vom außergewöhnlichen Wirken der Natur oder des Menschen (die Sieben Weltwunder, die Naturalien und Artefakte der fürstlichen Kunst- und Wunderkammern). Der Sprachgebrauch im Zusammenhang mit #Wunder# trifft aber auch außergewöhnliche Begabungen (#Wunderkinder#) und Verhaltensweisen (#wunderlich#/ #wundersam#). Wir reagieren auf dergleichen Erfahrungen mit Verblüffung und Verwunderung.

Bemerkungen: Es soll untersucht werden, inwieweit die verschiedenen Formen von Wundern und das Wundern als Reaktionsmuster Bezüge zur künstlerischen Arbeit und zur Wirkung von Kunst in Geschichte und Gegenwart aufweist.  
Blockseminar über 3 Tage,  
Arbeit vor Ort (in der Ausstellung), Referate und Diskussionen

Wilde Frauen (in Begleitung zum gleichnamigen Projekt)

2 S wöch. Di 16:00 - 17:30 S8HA Projektraum 403 16.10.2007 Schawelka, Karl  
SWS

Beschreibung: Seminar (in Begleitung zum gleichnamigen Projekt) Wilde Frauen (2 SWS)

Im Seminar sollen Beispiele vor allem der Gegenwart aber auch aus Mythologie und Geschichte (z.B. Kali, Minerva, die Amazonen, Phyllis, Judith, Armida, Johanna von Orleans, die Akrobatin im 19. Jahrhundert, Lara Croft, Guerilla Girls) behandelt werden, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten festzustellen und die Gründe der anhaltenden Faszination wilder Frauen näher bestimmen zu können.

Richtet sich an: Teilnehmer am gleichnamigen Projekt

Leistungsnachweis: Beginn: 16.10.07  
Note

Hitler - Mythos oder Methode?

2 EX Weber, Olaf  
SWS

Beschreibung: Hitler - Mythos oder Methode?

Im Zusammenhang mit dem Seminar "Genie oder Methode" und in

Aktualisierung der Diskussion um die Rolle Hitlers innerhalb der

Ideologie des Nationalsozialismus unternehmen wir eine Exkursion nach

dem Obersalzberg bei Berchtesgaden, dem "Elite-Dorf" der Nazis, um die Dichotomie von Einzeltäter und Kollektivschuld zu entmystifizieren und zugleich das Verbrechen und die Idylle ins Verhältnis zu setzen.

Die Teilnahme am Seminar "Genie und Methode" ist nicht erforderlich. Es

wird um schnellst mögliche (noch nicht verbindliche) Anmeldung unter

olaf.weber@gestaltung.uni-weimar.de gebeten.

Zeitraum: 08.-11.11.2007

### Blue Box

SWS WS Block - 09:00 - 16:00 555 Studio 101 05.11.2007-07.11.2007 Carra, Andrea

Beschreibung: Workshop Blue Box

Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studiotechnik der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Es wird mit den verschiedenen Möglichkeiten der Bildmanipulation mittels des Blue-Box-Verfahrens gearbeitet. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte in Gruppenübungen

Bemerkungen: Einschreibung bis 28. Oktober per e-mail an: carra@uni-weimar.de.

### Gestalten im HDV

2 WS Block - 09:00 - 16:00 555 Studio 101 03.12.2007-05.12.2007 Carra, Andrea

SWS  
Beschreibung: Gestalten mit HDV

Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit die HDV Kamera- und Schnitttechnik der Videowerkstatt intensiv kennen zu lernen. Schwerpunkt des Workshops ist der Erwerb von praktisch anwendbaren Kenntnissen und Fähigkeiten zur Gestaltung bewegter Bilder mit HD-Technik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 25. November per e-mail an: carra@uni-weimar.de.

### Stop Motion

2 WS Block - 09:00 - 16:00 555 Studio 101 14.01.2008-16.01.2008 Carra, Andrea

SWS  
Beschreibung: Stop Motion

Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.

Bemerkungen: Einschreibung bis 6. Januar per e-mail an: carra@uni-weimar.de.

Kunst der Ausstellung und der Ölmalerei

18 PRO  
SWS

Hinterberger, Norbert  
Preiß, Achim  
Sattler, Wolfgang

Beschreibung: Das Projekt beschäftigt sich mit der kuratorischen Praxis und ihren Techniken ausgerichtet auf die Veröffentlichung von zeitgenössischen Ölgemälden.

Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt des Projektes auf dem Unterricht der Ölmalerei, die eine sehr mühevoll und zeitverschleißende Ausdrucksform der Kunst darstellt. Die Veranstaltung ist daher nur Extremveranlagten zu empfehlen.

Interessenten und Interessentinnen bringen bitte ihre Mappe mit zur Konsultation am 9. 10. 07, 9.00 Uhr, Raum 110, Geschwister-Scholl-Str.7.

### Dipl.-Künstler/in Freie Kunst

*BEGINN WINTERSEMESTER 2007/2008 Projektpräsentationen Montag, 08. Oktober 2007 ab 09:30 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio Konsultation bei den Lehrenden der Studiengänge Dienstag, 09. Oktober 2007, 09:00 # 12:00 Uhr Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat Dienstag, 09. Oktober 2007, 12:00 # 15:00 Uhr Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Dekanat (nur für die Lehrenden) Beginn der Lehre Mittwoch, 10. Oktober 2007 Aushang der Projekt- und Fachkurslisten Mittwoch, 10. Oktober 2007 ab 11:00 Uhr*

Reisebericht I

18 PRO wöch. Di 10:00 - 16:00 44 Projektraum 005  
SWS

Bachhuber, Elizabeth  
Lundström, Nina

Beschreibung: Reisebericht I

In diesem auf zwei Semester angelegten Projekt geht es ums Reisen: Reisen an bekannte Orte sowie Reisen in die Ferne. Im Wintersemester steht die Erforschung von Weimar und Thüringen auf dem Plan.

Subjektiv gefragt: Was nehmen wir noch von unserer bekannten Umgebung wahr? Sind wir überhaupt in der Lage, aus der Routine herauszutreten und unser Ich so weit zurückzunehmen, dass wir - wie Reisende in einer fremden Kultur - den Alltag neu wahrnehmen können? Durch die genaue Beobachtung, Notation und Dokumentation (Zeichnung, Ton, Video, Foto, Tagebuch) wird gesammelt und dann ausgewertet: Was für Schlüsse ziehen wir, was erscheint uns persönlich das Wesentliche zu sein? Wie können wir diese Erkenntnisse weiter kommunizieren? Und schließlich: Wie sieht die künstlerische Umsetzung aus?

Die Forschung in Weimar gilt auch der Untersuchung des Marketingkonzeptes der Stadt: Was wird den Touristen angeboten, welche Ereignisse werden betont und welche werden ausgeblendet? Ein Begriff wie "Disneylandisierung" deutet hin auf eine Flucht in die "schöne alte Zeit", durch die unangenehme, historische Tatsachen überdeckt werden, wie beispielsweise das KZ Buchenwald, die Aktivität der Stasi zu DDR Zeiten oder aktuelle Probleme wie Arbeitslosigkeit und Gewalt gegen Fremde.

Mit Werbeslogans wie "Weimar - Wiege der deutschen Klassik" und "Thüringen, die grüne Lunge Deutschlands" wird die Region vermarktet. In unserer Feldforschung gehen wir diesen Slogans auf den Grund. Ins Plenum werden wir ExpertInnen aus dem Bereich des Kulturtourismus und TheoretikerInnen der Bauhaus-Universität einladen.

Für die künstlerische Umsetzung sind alle Mittel recht: Neben der Verwendung etablierter, künstlerischer Medien kann man sich auch der für den Tourismus üblichen Formate - wie z. B. Souvenirs, Audiotours oder Kutschfahrten bedienen.

Exkursionen sind bei einem Projekt mit Namen "Reisebericht" selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil. Im Herbst werden Kurzreisen in Weimar und Thüringen unternommen, die gemeinsam mit den TeilnehmerInnen geplant werden.

MIXED TOPICS - Installation - Malerei - Fotografie

18 PROwöch. Do 13:00 - 16:00 G8A, LG Atelier 209

11.10.2007

Fröhlich, Elfi  
Hake, Caroline

Beschreibung: Mediale Schwerpunkte der künstlerischen Arbeiten sind in diesem Semester Malerei/Zeichnung und Fotografie. Die Einbindung in installative Konzepte ist gewünscht.

Weitere Medien wie Objekt, Video oder Performance sind in der Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Werkkomplexe natürlich möglich.

Es werden folgende Aspekte angeboten:

a) Installation in der Kombination unterschiedlicher Medien (Fotografie, Zeichnung, Malerei, Objekt). Künstlerische Positionen von Jason Rhoades, Matthew Burbidge, Bertrand Lavier, Ulrich Langenbach, Grit Hachmeister, Hannah Dougherty werden vorgestellt.

b) Malerei mit malerisch übersetzten Medienzitaten und Malerei fotografischer Herkunft. Mit einer Lecture von Anke Stiller über Michael Majehrus und Andy Warhol und einer Lecture von Kerstin Leutiger über Gerhard Richter.

c) Fotografie als Auslotung der Grenze des Konkreten. Die #Grenzüberschreitung des Konkreten# soll hierbei sowohl inhaltlich als auch formal untersucht werden durch die Gegenüberstellung der Konzeptformen abstrakte, subjektive und dokumentarische Fotografie. Fragen zum Bild-Begriff und zur Ontologie der Fotografie werden dabei ebenfalls berührt. U.a. werden folgende Künstler vorgestellt: Gossage, Heinze, Kempinger, Ruff, Tilmanns.

d) Vortrag Prof. Dr. Kai Uwe Schierz: #Gibt es das Schöne? Zur Geschichte und praktischen Relevanz eines zentralen ästhetischen Begriffs#.

e) Atelier-Korrekturen mit kunstwissenschaftlichen Bezügen durch Prof. Dr. Kai Uwe Schierz erweitern die internen Atelier-Korrekturen.

f) Lecture: Obsession III: Radikalität und Stringenz. Anke Stiller spricht über McCarthy und Elke Krystofek.

g) Exkursion(en) nach Berlin sind geplant zu diversen Ausstellungen sowie Atelierbesuchen bei Christian Rothmann, Matthew Burbidge, Martin Eder (angefragt).

h) Professionalisierungs-Support steht für die höheren Semester-Studierenden nach Bedarf bereit. Themen siehe Projekte #Ohne Titel I - V#; ausführliche Beschreibungen unter <http://www.uni-weimar.de/gestaltung/cms/struktur/freie-kunst/prof-elfi-froehlich/projekte/>

Eine umfangreiche Literaturliste sowie ein Bibliotheks-Semesterapparat zu den Projekt-Themen werden bereitgestellt.

Bitte planen Sie über die verbindliche Plenum-Anwesenheit am Donnerstag 13.00 # 16.00 Uhr hinaus flexible Zeit für Einzel- und Ateliergespräche sowie projektinterne Veranstaltungen ein, insbesondere am Donnerstag vormittag und Freitags von 12 # 14 Uhr.

Die Projektvorstellung findet im Rahmen der #Projektbörse# am Montag, 8. Oktober 2007 statt. Aufnahme von neuen Studierenden in das Projekt erfolgt nur nach persönlicher Konsultation mit Arbeitsproben am Dienstag, 9. Oktober 2007 von 10.00#12.00 Uhr im Raum 003, van de Velde Bau (VdV), Geschwister-Scholl-Straße 7 oder Abgabe einer Mappe von Arbeitsproben im Sekretariat Freie Kunst, (VdV), Raum 001, bis Dienstag, 9. Oktober, 12.00 Uhr. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag in Raum 001 abgeholt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge am Dekanat und am Raum 003.

Richtet sich an: Freie Kunst

Plenum Kernzeit: Donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

Kernzeit für Ateliergespräche: Freitags 12.00 # 14 Uhr

Darüber hinaus Atelier-Korrektur und Einzel-Konsultationen nach Absprache

Atelier 209-211, Geschwister-Scholl-Straße 8

Beginn: Do, 11. Oktober 2007, 15.00 Uhr

Leistungsnachweis: Note

"Wie es euch gefällt"

18 PROwöch. Do 10:00 - 18:00 44 Projektraum 030

18.10.2007

Hinterberger, Norbert

Beschreibung: #Wie es Euch gefällt#

Nach einer Reihe von anspruchsvollen Themen zu den wesentlichen Inhalten der Menschheit und deren Formenreichtum (z. B. #Das verlorene Paradies#, #Jäger und Sammler#, #Karawanserei#, #Das Rohe und das Gekochte#, #Eros und Thanatos#, #Utopia - die Verbesserung der Welt#) soll im kommenden Wintersemester das Individuum zur Sprache kommen, d. h. die eigene Arbeit der Studierenden im Vordergrund stehen und diskursiv weiterentwickelt werden.

Dabei wird im besonderen Maße die eigene Intention und Interessenslage zum Brennpunkt der Selbstreflexion und Mittelpunkt der Diskussionen im Plenum. Sammlungen und Vorträge zur eigenen und zu verwandten Positionen werden die Bewusstseins Ebenen der einzelnen Studierenden darlegen und forcieren. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit den Inhalten wird gleichrangig die formale Bewältigung der Konzepte in Angriff genommen und die Optimierung der gewählten Medien angestrebt.

Besonderes Augenmerk wird, wie in den vergangenen Projekten, auf den Kontext gelegt, die Realisierung des Werkes im spezifischen Rahmen des Genius loci. Historisch-geographische Komponenten sind dahingehend bei der Erstellung der künstlerischen Arbeit mit einzubeziehen.

Ausstellungen am Beginn des Semesters (z. B. im Austausch mit einer Gruppe von Dresdner Kunststudenten), Exkursionen (in der 3. Oktoberwoche ist eine Fahrt zur Biennale Venezia geplant) und Vorträge runden das Angebot im kommenden Wintersemester ab und sorgen für einen regen Austausch von Konzeptionen und Interpretationen der Kunstproduktion.

Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) zugesichert werden. Termin dafür ist der Dienstag, 9. Oktober 2007, von 9-12 Uhr.

Projekttag: jede Woche Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils am Donnerstag ab 10 Uhr (open end)

Ort: Kunstetage im Van-de-Velde-Bau, Geschw. Scholl- Str. 7

Leistungsnachweis: Note

Räume - zwischen Präsenz, Erzählung und Abwesenheit

18 PRO  
SWS

Zwink, Oliver

Beschreibung: Atelierprojekt mit dem Schwerpunkt:

Räume- zwischen Präsenz, Erzählung und Abwesenheit.

Die aktuellen Arbeiten von Gregor Schneider in Düsseldorf #Weiße Folter # und sein schwarzer Würfel #Cube Hamburg#, nehmen starken Bezug auf modernistische #Errungenschaften# des Raums wie den entleerten #White Cube#, oder das schwarze Quadrat von Malewitsch. Auf der anderen Seite arbeiten Sie mit einem kontextuellen Bezug zu aktuellen Bildern von Räumen, welche die Meisten von uns nicht kennen oder nur über die Bilder von Massenmedien erfahren: #Guantanamo# und die #Kaaba# sind den meisten von uns nur als kurze Einstellungen in den Nachrichten bekannt.

Die Frage was in diesen Räumen ist oder was darin passiert beschäftigt uns. Dieses macht sich Schneider zunutze in dem er diese von uns aufgeladenen Räume praktisch aus ihrer Unschärfe befreit und dem Betrachter in formaler Strenge vorführt.

So werden diese gebauten Räume sozusagen zum #Kino# unserer eigenen Vorstellungskraft und funktionieren einerseits als Projektionsfläche des Unterbewußten, andererseits irritieren sie durch ihre faktische Präsenz.

In diesen scheinbar gegensätzlichen Wirkungsweisen scheint sich Kunst überhaupt zu definieren, -doch, wie wurde der Raum in der Moderne selbst zum Bedeutungsträger, und eben mehr als nur zur Bühne? In diesem Sinn ist nicht die #Rauminstallation# Thema des Projektes sondern Arbeiten, die direkt die Frage des Raums in den Mittelpunkt stellen. Das können so unterschiedliche Räume sein wie der Inhalt der Blechkisten eines Donald Judd oder die menschenleeren, dekorrreichen Räume die Matthias Weischer in Abwandlung immer wieder aufs neue malt.

Die Teilnehmer dieses Projekts sind angehalten sich mit dem Thema zu beschäftigen und sich in ihrer Arbeit mit selbstgestellten Fragen zum Raum zu beschäftigen und in Referaten zu bestimmten Themengebieten mitzuarbeiten.

Es kann in allen Medien gearbeitet werden. Zusätzlich ist angedacht gegen Ende des Semesters eine gemeinsame #Raum-Arbeit# an einem noch zu bestimmenden Ort zu verwirklichen.

Der englische Videokünstler Bernd Behr beschäftigt sich in seiner Arbeit mit den Utopien modernistischer Räume. Er wird im November seine Arbeit vorstellen und einen Workshop innerhalb des Projekts veranstalten. Geplant ist im Dezember einen weitere(n) Künstler(in) einzuladen.

Teilnahme erfolgt nach Konsultation

Ort: R. 207 Hauptgebäude

Leistungsnachweis: Note

Nutzraum						
18	PRO	wöch.	Di	15:00 - 18:00	C13C Projektraum 011	Hinterberger, Norbert Ring, Susanne
SWS		wöch.	Mi	10:00 - 13:00	C13C Projektraum 011	

Beschreibung: NUTZRAUM

Der Cardioraum in der Sporthalle Falkenburg und der Veranstaltungsraum im Studentenwohnheim am Jakob...

Diese zwei Orte unterliegen sehr unterschiedlichen Nutzungskonzepten.

In diesem Semester wird sich das Projekt -sehr konkret an der Nutzung- mit der innenräumlichen Neugestaltung der genannten Orte befassen, d. h. Konzept, Entwurf und Ausführung.

Gearbeitet wird in kleinen Teams.

Zeit: Di. 15.00- 18.00 Uhr

Mi. 10.00- 13.00 Uhr

Beginn: Mi. 10. Oktober 2007, 10.00 Uhr

Ort: Raum 11, Coudraystr. 13b, EG

Leistungsnachweis: Note

### Wechselstrom

18 PRO  
SWS

Bachhuber, Elizabeth  
Fröhlich, Elfi  
Hake, Caroline  
Heckwolf, Peter  
Hinterberger, Norbert  
Lundström, Nina  
Ring, Susanne  
Zwink, Oliver

Beschreibung: Projekt Wechselstrom

Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst und das Lehramt Kunsterziehung konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Aufgabenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten; Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst und Lehramt Kunsterziehung verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden.

Richtet sich an: FK, LAK

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

### reinhard franz: meisterklasse!

18 PRO  
SWS

Franz, Reinhard

Beschreibung: reinhard franz: meisterklasse!  
 richtet sich an: alle  
 projekttag: donnerstag  
 raum: 412 limona  
 beginn: siehe aushang

Korrektur und Betreuung eigenständiger studentischer Arbeiten und Projekte.

Sie sollten abstrakt denken können!

Regelmäßiges Diplomanden-Kolloquium.

Als eine Art Besenwagen, wie er bzw. auf der Tour de France die Fahrer aufammelt, denen die letzten Kräfte geschwunden sind, also für diejenigen von Ihnen, die ungedopt auf der Strecke des Projektstudiums liegengeblieben aber nicht ohne Orientierung sind, ist dieses Angebot gerichtet.

Leistungsnachweis: Note

**Atelierprojekt : EX|**

18 PROwöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HB Pool-Raum 305 15.10.2007 Harwardt, Heinz  
 SWS

Beschreibung: Ex|hibition Ex|periment;

Raum, Bild, Raumbild, Bildraum, Grafik, Licht, Lichtprojektion, Erlebnisraum?

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Fragen des räumlichen Kommunikationsdesign auseinandersetzen wollen.

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen, wie der Gestaltung einer Messe, Kunst- oder Design-ausstellung, der Gestaltung von Räumen zu Ausstellungszwecken, der Planung und Gestaltung einer Veranstaltung, der experimentellen gestalterischen Auseinandersetzung mit Räumen und Licht oder ähnlichen Themenstellungen, sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln.

Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungsdesigns.

Diese komplexen Präsentationsangebote bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Besondere Akzente: Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Inszenierung, Corporate-Design, Präsentationsorte und -räume, Präsentationstechnik.

Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Ausstellungsdesign - Präsentationstechnik angeboten, der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09. Oktober 2007

von 12:00-15:00 Uhr im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

**Tea Shirt**

6 FK wöch. Do 10:00 - 12:00 M1HA Siebdruckerei 001 18.10.2007 Heckwolf, Peter  
 SWS wöch. Do 13:00 - 16:00 M1HA Siebdruckerei 001 18.10.2007

Beschreibung: «Tea Shirt»

... Leibchen, Leiberl, Unterhemd, Takelhemd etc. sind Synonyme für das heute so genannte T-Shirt. Von Marlon Brando in «Endstation Sehnsucht» und von James Dean in «... denn sie wissen nicht was sie tun» getragen, wurde das «Leibchen» Kultobjekt, Statussymbol für den rebellischen Mann mit Sexappeal. Was genau ist ein T-Shirt? Eine zweite Haut, nur eine Bedeckung, eine Werbeträger, ein Zeichen?

Was kann ich mit der vorgefundenen Form tun? In ihre Bestandteile zerlegen, dekonstruieren, neu zusammenfügen, Serien bilden, Teile verändern, verknoten? In diesem Fachkurs, der mit einer technischen Einführung in das Thema Siebdruck/Stoffdruck beginnt und sich des weiteren mit dem Thema «Objekt-T-Shirt» beschäftigt, sind künstlerische, vor allem aber konzeptuelle Strategien gefragt, die selbst werbliche oder folkloristische Ansätze beinhalten können.

Der Fachkurs ist der erste Teil des für Sommersemester 2008 geplanten Projekts zum Thema «Stoffdruck».

## Radierung

6	FK	wöch.	Di	10:00 - 12:00		16.10.2007	
SWS		wöch.	Di	13:00 - 16:00		16.10.2007	Heckwolf, Peter

Beschreibung: «Radierung»

Der Fachkurs bietet Gelegenheit, die technischen Möglichkeiten der Radierung kennen zu lernen und auf individuelle künstlerische Vorhaben bzw. auf vorgegebene Aufgaben anzuwenden. Die Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn man bereit ist, mindestens zwei Semester mit dieser Technik zu arbeiten.

Bemerkungen: Ort: Radierwerkstatt - Marienstraße 1/EG/Neubau

## Ausstellungsdesign # Präsentationstechnik

6	FK	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	M1HB Projektraum 201	15.10.2007	Harwardt, Heinz
SWS							

Beschreibung: Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen im Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign haben sich durch die Entwicklung neuer Medien in den

letzten Jahren wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und #techniken, zur Ausstellungsarchitektur und raumbezogenen Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionstechniken (von Dia- bis LCD-, DMD- und Laserprojektor), Display-Systemen, Ausstellungsgrafik und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Gestaltungsideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Medien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Zeit:

Montags, 15:15 bis 18:30 Uhr

Erster Termin: Montag, 15.10.2007

Raum 201, Marienstraße 1 b

Hinweise:

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09.10.2007, 12:00-15:00 Uhr

im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

Richtet sich an:

A, G, M

Leistungsnachweis: Note

## ORT

6	FK	wöch.	Mi	09:00 - 12:00	G8A, LG Atelier 209	17.10.2007	Hake, Caroline
SWS							

Beschreibung: ORT

Dieser Kurs widmet sich spezifischen Orten in und um Weimars, die von den Studierenden fotografisch erarbeitet werden sollen. Jeder Studierende ist aufgefordert, anhand eines konkreten Ortes seiner Wahl eine künstlerische Arbeit zu entwickeln. Ziel ist es eine fotografische Arbeit zu erstellen, die über eine bloße Ortbeschreibung hinaus geht. So ist beispielsweise auch eine Verbindung von Portraitfotografien mit Fotografien des Ortes oder die Verwendung von Archivmaterialien, Zeichnungen u.a. möglich. Zeitgenössische und klassische Positionen der künstlerischen Fotografie (Joachim Brohm, Matthias Hoch, John Gossage, Oliver Boberg, Gabriele Basilico, Jo Deal u.a.) werden vorgestellt und ihre Vorgehensweise untersucht.

Für Anfänger werden konkrete Übungsaufgaben angeboten, die Grundkenntnisse der Fotografie vermitteln sollen.

Eine Vielzahl möglicher Orte in Weimar werden zu Beginn des Kurses vorgestellt und nach Absprache durch eine Führung vermittelt. Die Definition des Begriffes #Ort#, wie er in zeitgenössischen Theorien verhandelt wird, soll zur Klärung des Begriffes diskutiert werden.

Studierende, die über die o.g. Thematik hinaus mit Fotografie arbeiten möchten, können (nach vorheriger Absprache und Einschreibung) an diesem Fachkurs auch teilnehmen.

Als Begleitprogramm ist der Besuch von Ausstellungshäusern, wie C/O Berlin, Sprengel-Museum Hannover und Museum für Photographie Braunschweig geplant, die auf die Präsentation von künstlerischer Fotografie spezialisiert sind.

Gespräche mit den verantwortlichen KuratorInnen sind angefragt.

Termin: Mittwochs von 9.00-12.00 Uhr

Ort: Voraussichtlich Hauptgebäude Raum 209 / bitte evtl. Aushänge beachten!

Leistungsnachweis: Note

## Video

6 FK wöch. Do 13:30 - 15:30 M1HB CIPO-Pool 104

Lundström, Nina

Beschreibung: Video

Diese Einführung in die Grundlagen der Videoaufnahme und -schnitt ist die Voraussetzung für selbstständiges Arbeiten im Videostudio. Der Kurs richtet sich deswegen an Studierende, die keine oder wenige Grundkenntnisse mitbringen. Der Kurs findet wöchentlich statt.

Der Kurs umfasst:

Nutzung und Bedienung der Videokamera

Videoschnitt mit Final Cut Pro

Wichtige grundlegende technische Kenntnisse werden vermittelt (Aufnahmeformate, Kabeltypen, Erstellung von CD/DVD, etc).

Es wird ein Rückblick auf wichtige Werke der Videokunstgeschichte sowie einen Überblick der zeitgenössischen Videokunst geben.

Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.

Leistungsnachweis: Es wird von jedem Studierenden erwartet, dass er/sie 2 Videos produziert.

## Dipl.-Designer/in Produkt-Design

*BEGINN WINTERSEMESTER 2007/2008 Projektpräsentationen Montag, 08. Oktober 2007 ab 09:30 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio Konsultation bei den Lehrenden der Studiengänge Dienstag, 09. Oktober 2007, 09:00 # 12:00 Uhr Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat Dienstag, 09. Oktober 2007, 12:00 # 15:00 Uhr Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Dekanat (nur für die Lehrenden) Beginn der Lehre Mittwoch, 10. Oktober 2007 Aushang der Projekt- und Fachkurslisten Mittwoch, 10. Oktober 2007 ab 11:00 Uhr*

APOLDA workspace 08

18 PRO  
SWS

Sattler, Wolfgang  
Thönnissen, Karin  
Kraus, Stefan

Beschreibung: APOLDA workspace 08

Mode zeichnet Zeit.

Yohji Yamamoto

Von der Kunst die Mode heisst.

Kleidung ist schön, hat aber auch was zu sagen. Wer die Botschaft der Designer verstehen will, muss ihre Sprache beherrschen.

Mode ist nicht nur als Spiegel des Zeitgeists, sondern auch als Interpretation und Analyse zu verstehen. Und natürlich ist es das große Paradoxon der Mode, gleichzeitig auf Kommerz und Kunst ausgerichtet zu sein. Die Auseinandersetzung mit Mode ist schon deshalb interessant, weil sie es schafft, Kleidung von ihrer nützlichen Funktion zu emanzipieren und sie mit der ästhetischen zu verbinden.

Im April 2008 findet der APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD statt. Die Preisträger werden unter den besten Modedesign-Diplomen aus 19 europäischen Hochschulen von Paris bis St. Petersburg ausgewählt. Der Wettbewerb hat sich durch seine prominente Jury und hochdotierte Preise in der europäischen Branche einen Namen gemacht. Teil dieses Wettbewerbs ist die Präsentation der teilnehmenden Kollektionen in einer Designerbörse.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung innovativer und experimenteller

Plattformen zur Präsentation von Modekollektionen im öffentlichen Raum.

Ziel ist die Positionierung einer Designerbörse als Talentschau für die Vertreter der Textilindustrie und der Wirtschaft.

Ziel ist es in diesem Bereich zu einer Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Textildesign und Mode für die gesamte Region beizutragen.

Ziel ist es die Ergebnisse des Projekts auf ca. 1500 qm im Egon-Eiermann-Bau in Apolda zu realisieren.

Richtet sich an A, B, G, M

Plenum: Dienstag

Leistungsnachweis: Start/Ort: siehe Aushang  
Note

Extrafein

18 PRO  
SWS

Babtist, Gerrit  
Häselbarth, Gerd  
Korrek, Gabriele

Beschreibung: Extrafein

Produkte aus Beton

»Extrafein« ist ein Fakultäten übergreifendes Projekt, um dem Material Beton feine Oberflächen, Strukturen, Formen und neue Farben zu entlocken. Neben der Aneignung von Wissen über den Werkstoff Beton und der Nutzung von Erfahrungen der Betonfachleute werden am Projektbeginn eigene Experimente mit alternativen Zusätzen, ungewöhnlichen Schalungen und Bewehrungen stehen.

Als Ergebnis dieser Experimente sollen innovative Produkte entstehen, in denen sich die Materialeigenschaften des Betons und die Technologien des Formens und Gießens intelligent ergänzen.

Richtet sich an: G

Plenum

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

### Kurzschluss

18 PRO  
SWS

Babtist, Gerrit  
Korrek, Gabriele  
Kraus, Stefan  
Kuban, Martin  
Sattler, Wolfgang  
Sauer, Gregor

Beschreibung: Kurzschluss

Zum 13. Mal bieten die Produkt-Designer in pausenloser Folge Kurzzeitprojekte und Workshops mit wechselnder Betreuung an.

Die Dauer der Bearbeitung unterschiedlichster Themen beträgt meist 2 Wochen, ein Zeitplan wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Für den Projektschein ist die Teilnahme an allen Workshops erforderlich.

Das Projekt ist für Studieneinsteiger PD besonders gut geeignet.

Richtet sich an: G

meist ganzwöchig, Workshops und Plenum nach Absprache, Raum wird noch bekannt gegeben

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

### rapid

18 PRO  
SWS

Kuban, Martin

Beschreibung: rapid

Die Werkstätten der Fakultät Gestaltung haben im Sommer 2007 die CAD/CAM Prozesskette um einen 3D Drucker erweitert, der ab sofort zur Verfügung steht. Wir beschäftigen uns im Projekt mit den Bereichen Rapid Prototyping und Rapid Manufacturing, es geht um aktuelle Anwendungsbereiche und visionäres Entwurfspotential.

Inhalt des Projektes sind das Verständnis von Geometrien, Grundkenntnisse im Volumemodelling (Solid Works), ein integrierter, semesterbegleitender Fachkurs im Surfacemodelling in Studio Tools, die Abwicklung von Entwürfen im Rahmen der Prozesskette von analogen Zeichnungen und Modellen, über die Digitalisierung hin zur 3D Ausgabe und ggf. die Nachbearbeitung der Druckmodelle für eine sauberes Präsentationsmodell.

Neben Kenntnissen in der Abwicklung geht es um Entwürfe. Eine Kooperation mit der Fakultät Medien sucht im Rahmen bestehender Interfaceprojekte konkrete Gehäuseanwendungen. Optional stehen freie Entwürfe zur Umsetzung an.

Richtet sich an

PD

alle Semester

max. 15 Teilnehmer

Hinweise

Projekttag: Dienstag

Atelierprojekt : EX|

18 PROwöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HB Pool-Raum 305 15.10.2007 Harwardt, Heinz

SWS

Beschreibung: Ex|hibition Ex|periment;

Raum, Bild, Raumbild, Bildraum, Grafik, Licht, Lichtprojektion, Erlebnisraum?

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Fragen des räumlichen Kommunikationsdesign auseinandersetzen wollen.

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen, wie der Gestaltung einer Messe, Kunst- oder Design-ausstellung, der Gestaltung von Räumen zu Ausstellungszwecken, der Planung und Gestaltung einer Veranstaltung, der experimentellen gestalterischen Auseinandersetzung mit Räumen und Licht oder ähnlichen Themenstellungen, sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln.

Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungsdesigns.

Diese komplexen Präsentationsangebote bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Besondere Akzente: Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Inszenierung, Corporate-Design,

Präsentationsorte und -räume, Präsentationstechnik.

Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Ausstellungsdesign - Präsentationstechnik angeboten, der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09. Oktober 2007

von 12:00-15:00 Uhr im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

reinhard franz: meisterklasse!

18 PRO  
SWS

Franz, Reinhard

Beschreibung: reinhard franz: meisterklasse!

richtet sich an: alle

projektstage: donnerstag

raum: 412 limona

beginn: siehe aushang

Korrektur und Betreuung eigenständiger studentischer Arbeiten und Projekte.

Sie sollten abstrakt denken können!

Regelmäßiges Diplomanden-Kolloquium.

Als eine Art Besenwagen, wie er bzw. auf der Tour de France die Fahrer aufammelt, denen die letzten Kräfte geschwunden sind, also für diejenigen von Ihnen, die ungedopt auf der Strecke des Projektstudiums liegengeblieben aber nicht ohne Orientierung sind, ist dieses Angebot gerichtet.

Leistungsnachweis: Note

Ausstellungsdesign # Präsentationstechnik

6 FK wöch. Mo 15:15 - 16:45 M1HB Projektraum 201

15.10.2007

Harwardt, Heinz

Beschreibung: Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen im Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign haben sich durch die Entwicklung neuer Medien in den

letzten Jahren wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und #techniken, zur Ausstellungsarchitektur und raumbezogenen Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionstechniken (von Dia- bis LCD-, DMD- und Laserprojektorren), Display-Systemen, Ausstellungsgrafik und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Gestaltungsideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Medien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Zeit:

Montags, 15:15 bis 18:30 Uhr

Erster Termin: Montag, 15.10.2007

Raum 201, Marienstraße 1 b

Hinweise:

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09.10.2007, 12:00-15:00 Uhr

im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

Richtet sich an:

A, G, M

Leistungsnachweis: Note

Dinge darstellen

6 FK wöch. Mo 13:30 - 16:30 M7B Seminarraum 201

Korrek, Gabriele

Beschreibung: Dinge darstellen

Der Fachkurs zeigt auch in diesem Jahr unter dem Motto - gut in der Hand - Möglichkeiten auf, Dinge in den verschiedenen Entwurfsphasen in ihrer Form, Dimension, Materialität und Funktion darzustellen und zu erklären. Er vermittelt Kenntnisse und bietet Übungen im Zeichnen, Technischen Zeichnen und der Präsentationsdarstellung.

Neben den manuellen Techniken erfolgt eine Einführung in die 2D und 3D- Darstellung am Computer (Programme: Concepts unlimited und Cinema 4D).

Ziel dabei ist es, dem Entwurfsprozess entsprechend, designrelevante Darstellungsarten zu entwickeln und die konventionellen Fertigkeiten der Hand mit den Möglichkeiten des Mac's einfach und sinnvoll zu kombinieren.

Leistungsnachweis: Note

### Metamorphadelic

6 FK wöch. Di 15:15 - 16:45 M1HB Projektraum 201 15.10.2007

Kraus, Stefan  
Opitz, Silke

Beschreibung: Metamorphadelic

Menschen werden zu Bäumen oder Tieren, ein Halbgott zu einem Sternbild und eine Statue lebendig...

Ovids (Publius Ovidius Naso, 43-18/17. v. Chr.) #Metamorphosen# schildern die Mythen der Antike in kunstvollen Versen und als Verwandlungen (metamórfose= griech., Umgestaltung, Um-/Verwandlung). Viele seiner Geschichten sind allgemein bekannt, und von je her haben seine Helden zahlreiche Künstler zu nicht minder bekannten Werken inspiriert. Auch stehen diese Figuren mittlerweile (und mitunter unerkannt) für Phänomene, die sich letztlich auf die von Ovid beschriebenen Geschichten bzw. (menschlichen) Eigenschaften zurückführen lassen, was etwa Echo und/oder Narziss verdeutlichen.

Das #Morphen# wiederum ist spätestens seit #Terminator 3# als digitale Technik ein fester Bestandteil des Effektkanons, und Nanotechnologie stellt strukturelle Verwandlung von Materialien auf Knopfdruck in Aussicht.

In dem Fachkurs sollen sich die Studierenden mit den kunstgeschichtlichen Artefakten von Ovids #Metamorphosen# vertraut machen. Diese Annäherung wird die Grundlage für eine eigene, künstlerische Auseinandersetzung mit den Erzählungen bilden.

Video- und Tonprojektionen bieten die Möglichkeit, Objekte und Räume mit

Bedeutungsebenen zu überlagern und somit Form und Erscheinung in Echtzeit zu manipulieren.

Oszillierend zwischen Recherche, Konzept und experimentellem Arbeiten soll am Ende des Projektes eine Ausstellung der inszenierten Verwandlungen stattfinden.

Bild wird Raum, Licht wird Objekt, Klang wird Farbe

erster Termin: 16.10.07

Zur Einführung:

Ovid, Metamorphosen. In der Übertragung von Johann Heinrich Voss. Frankfurt 1990ff (Insel TB) Christoph Ransmayr, Die letzte Welt, Roman 1988ff (z.B. Fischer TB)

Leistungsnachweis: Note

### Radierung

6 FK wöch. Di 10:00 - 12:00 16.10.2007  
SWS wöch. Di 13:00 - 16:00 16.10.2007

Heckwolf, Peter

Beschreibung: «Radierung»

Der Fachkurs bietet Gelegenheit, die technischen Möglichkeiten der Radierung kennen zu lernen und auf individuelle künstlerische Vorhaben bzw. auf vorgegebene Aufgaben anzuwenden. Die Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn man bereit ist, mindestens zwei Semester mit dieser Technik zu arbeiten.

Bemerkungen: Ort: Radierwerkstatt - Marienstraße 1/EG/Neubau

### Tea Shirt

6 FK wöch. Do 10:00 - 12:00 M1HA Siebdruckerei 001 18.10.2007  
 SWS wöch. Do 13:00 - 16:00 M1HA Siebdruckerei 001 18.10.2007

Heckwolf, Peter

Beschreibung: «Tea Shirt»

... Leibchen, Leiberl, Unterhemd, Takelhemd etc. sind Synonyme für das heute so genannte T-Shirt. Von Marlon Brando in «Endstation Sehnsucht» und von James Dean in «... denn sie wissen nicht was sie tun» getragen, wurde das «Leibchen» Kultobjekt, Statussymbol für den rebellischen Mann mit Sexappeal. Was genau ist ein T-Shirt? Eine zweite Haut, nur eine Bedeckung, eine Werbeträger, ein Zeichen?

Was kann ich mit der vorgefundenen Form tun? In ihre Bestandteile zerlegen, dekonstruieren, neu zusammenfügen, Serien bilden, Teile verändern, verknoten? In diesem Fachkurs, der mit einer technischen Einführung in das Thema Siebdruck/Stoffdruck beginnt und sich des weiteren mit dem Thema «Objekt-T-Shirt» beschäftigt, sind künstlerische, vor allem aber konzeptuelle Strategien gefragt, die selbst werbliche oder folkloristische Ansätze beinhalten können.

Der Fachkurs ist der erste Teil des für Sommersemester 2008 geplanten Projekts zum Thema «Stoffdruck».

### Kolloquium für Diplomanden und angehende Diplomanden im Studiengang Produkt-Design

2 S  
 SWS

Gronert, Siegfried

Beschreibung: Kolloquium für Diplomanden und angehende Diplomanden im Studiengang Produkt-Design

Im Kolloquium wird den Diplomanden des Studiengangs Produktdesign, aber auch den Studierenden, die sich in diesem Semester zum Diplom anmelden möchten, die Möglichkeit geboten, den historischen und theoretischen Zusammenhang ihres (möglichen) Diplomthemas zu erkunden, vorzustellen und zu vertiefen.

Bemerkungen: 1. Termin für Diplomanden am 10. Oktober 2007, 14 Uhr, Raum 105.

Weitere Termine werden auf meiner Homepage (Lehre aktuell) angekündigt.

### Trockenschwimmen

18 PRO  
 SWS

Babtist, Gerrit

Bemerkungen: Konzept / Prozess / Produkt-Dienstleistung / Branding / Marketing / Projektmanagement / Designmanagement.

Individualität, Mentalität, Persönlichkeit zum Einsatz bringen und als Alleinstellungsmerkmal bewusst zum Ausdruck bringen als experimentelle Erforschung des Designer-Ichs.

Das Komplexe des Gesamtwerks kommunizieren mittels konzeptbezogener Medieneinsatz auch an ein kritisches Forum außerhalb der Universität.

Vortrag, Inszenierung, Performance, Installation, Zeichnung, Digitale Darstellungstechnik, Modell, Dokumentation, usw.

Hinweise:

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09. Oktober 2007 von 12.00-15.00 Uhr im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

Bemerkung:

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Richtet sich an:

PD

Studienabschnitt 2

## Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation

*BEGINN WINTERSEMESTER 2007/2008 Projektpräsentationen Montag, 08. Oktober 2007 ab 09:30 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio Konsultation bei den Lehrenden der Studiengänge Dienstag, 09. Oktober 2007, 09:00 # 12:00 Uhr Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat Dienstag, 09. Oktober 2007, 12:00 # 15:00 Uhr Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Dekanat (nur für die Lehrenden) Beginn der Lehre Mittwoch, 10. Oktober 2007 Aushang der Projekt- und Fachkurslisten Mittwoch, 10. Oktober 2007 ab 11:00 Uhr*

Alice im Wunderland

18 PROwöch. Do 14:00 - 18:30 M1HB Projektraum 301 11.10.2007 Zimmermann, Christina  
SWS

Beschreibung: Projekt Alice im Wunderland

Nach ihrem Sprung in den Kaninchenbau landet Alice bekanntlich im Wunderland, wo sie seltsamen Wesen begegnet und mehrfach plötzlichem Wachstum bzw. Schrumpfen ausgeliefert ist. Ihr unterirdischer Spaziergang gleicht einer Nummernrevue, die sich am Ende als Traum entpuppt. Voller Wortspiele, Kalauer, logischer Paradoxa und Phantasie ist die Geschichte nicht nur ein Kin-derbuchklassiker, sondern für Erwachsene mit Sinn für Nonsens gleichermaßen interessant. Der Stoff von Lewis Carroll wurde seit der Stummfilmzeit unzählige Male in unterschiedlichsten Techniken verfilmt; das Wunderland ist ein Paradies für Gestalter.

Unter Berücksichtigung verschiedener Lesarten und Implikationen des Stoffes (Märchen mit tiefenpsychologischer Dimension, Schwäche des Autors für kleine Mädchen) werden wir im Projekt eine gemeinsame #Alice# erfinden, die wir auf die Reise schicken. Die episodenhafte Struktur der Handlung ermöglicht große Freiheit in der Entwicklung und Gestaltung von Figuren und Szenen, die sich am Ende in einen gemeinsamen Handlungsstrang fügen sollen. Jeder Studierende gestaltet im Medium Video mindestens einen Reiseabschnitt, die Technik ist freigestellt: Realfilmsequenzen greifen in Trickfilmsequenzen, Bluescreenaufnahmen verbinden sich mit Computeranimation...

Richtet sich an: G, MG

Plenum: Donnerstag, 14.00-18.30 Uhr, Raum 301, Marienstraße 1b

Projekttag: Mittwochabend, Donnerstag und manchmal Freitag

Beginn: 11. Oktober 2007

Leistungsnachweis: Note

### Erscheinungsbilder

18 PRO  
SWS

Rutherford, Jay  
Kosa, Gaby

Beschreibung: Erscheinungsbilder

Einige konkrete Kunden brauchen ein neues Erscheinungsbild. Im Projekt sollen diese Wünsche umgesetzt werden. Anfangen vom Logo über Briefpapier, Visitenkarten bis zu diversen individuellen Wünschen der Kunden werden sich Kleingruppen ein Semester lang jeweils einem der Kunden intensiv widmen mit dem Ziel der Umsetzung der eigenen Gestaltungsentwürfe.

Im Vorfeld wird es Vorträge und Übungen geben zu Themen wie eigenes Auftreten, Umgang mit Kunden, Analyse von Logos, Grafikdesign usw.

Termin: Dienstag, ab 10 Uhr, Raum 204, Marienstr. 1b

Teilnahme: max. 18, nach Anmeldung per E-Mail: [gaby.kosa@uni-weimar.de](mailto:gaby.kosa@uni-weimar.de)

Beginn: 16. Oktober 2007

### Fotoreisen bilden - manchmal

18 PRO  
SWS

Schawelka, Karl  
Stamm, Hermann

Beschreibung: Projekt Fotoreisen bilden # manchmal II

Fortführung des Projekts vom SS 07

Im zweiten Teil des Projekts sollen die geplanten Ausstellungen in Castelo Branco und Weimar realisiert und der zugehörige Katalog gestaltet und erstellt werden.

Glaubt man den Werbetexten der Fotoindustrie, so wird #just for fun" # entdeckt und erlebt. Eine solche naiv-freudige Erfahrung bildet anscheinend den Ausgangspunkt allen kreativen Umgangs mit der Lichtbildnerie vor allem beim Reisen.

Die kleine silberne Digitale mit den x Megapixeln ist immer dabei. Ein verpasster Schnappschuss kann schmerzlich sein. Die Reise mit ihren vielen versteckten fotografischen Motiven muss hinterher aufgearbeitet werden. Alle Facetten der technischen fotografischen Möglichkeiten werden bedient. Hunderte von Fotografiebüchern belehren über die Anfertigung von #guten Bildern" getätigt mit dem Fotoapparat. Ein etwas betagter Werbespruch meint: "Kein Erlebnis verlieren # fotografieren. #

Was ist das für ein Erlebnis, bei dem es gilt, zweidimensionale Aufsichtsvorlagen als beweiskräftiges Moment der eigenen physischen Existenz vor Ort folgen zu lassen?

Dies wäre der eine Aspekt.

Der andere könnte sein zu untersuchen, welche entscheidende Bedeutung der Identität des Reisenden zukommt, um überhaupt zu einer gestalterischen Erlebnisfähigkeit zu gelangen, die mittels eines Mediums umzusetzen wäre. Vergewissert er sich seiner Identität, wenn er Fremdes registriert? Kann man überhaupt etwas sehen, von dem man nichts weiß?

Welche Intention treibt den Touristen bei der Suche nach Motiven? Was macht den touristischen Blick aus? Sind die vorgewussten Bilder, ist die Reproduktion der Reproduktion das eigentliche Ziel?

Werden die Bildermacher von den gesehenen Postkarten inspiriert, oder müssen die Rezipienten mühevoll von neuen Bildentdeckungen überzeugt werden? Ist es überhaupt möglich, anders als ein Außenseiter wahrzunehmen?

Richtet sich an: Teilnehmer am Projekt I

Plenum: donnerstags, ab 9.00 Uhr

Werkstatt Fotografie, Steubenstr. 8 (Limona)

Beginn: 18.10.2007

Leistungsnachweis: Note

### Hermann Zapf

18 PRO  
SWS

Rutherford, Jay

Beschreibung: Projekt Hermann Zapf

Der Schriftgestalter von über 200 Schriften, Kalligraf, Autor, Lehrer, Grafiker und Buchgestalter Hermann Zapf feiert am 8. November 2008 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Grund soll er von uns in Zusammenarbeit mit der Pavillon-Presse durch eine Ausstellung geehrt werden. Im Projekt soll diese Ausstellung langfristig vorbereitet werden.

Termin: Donnerstag, ab 10 Uhr, Raum 204, Marienstr. 1b

Teilnahme: max. 6, nach Anmeldung per E-Mail: jay. rutherford@uni-weimar.de

Beginn: 11. Oktober 2007

Voraussetzungen: Note

### Wilde Frauen

18 PRO  
SWS

Schawelka, Karl  
Stamm, Hermann

Beschreibung: Projekt Wilde Frauen

Es scheint, dass wir heutzutage besonders viele Rollenbilder aktiver, kämpferischer oder Herrschaft ausübender Frauen hervorbringen, wie die Superwomen, Barbarellas, Engel für Charlie, Xenas etc. belegen. Doch haben solche Frauen mit den von ihnen verkörperten Bruch der gewohnten Geschlechterrollen immer wieder die Gesellschaft fasziniert. Hinter der patriarchalischen Ablehnung von Amazonen schimmert nicht selten eine unverhohlene Sehnsucht durch und werden auf sie die unaussprechbaren Wünsche beider Geschlechter projiziert. Im Projekt soll mit Mitteln der inszenierten Fotografie das Thema aufgegriffen werden, wobei auch Aspekte wie Wesen und Erscheinung oder die Rolle der Medien für die Optionen der Selbstdarstellung einfließen sollen.

Projekttag Mo, Di, Mi

Plenum: Die., ab 9.00

Werkstatt Fotografie, Steubenstr. 8 (Limona)

Beginn: 16.10.07

EinBlick

18 PRO  
SWS

Greiner, Götz  
Holzwarth, Werner  
Kosa, Gaby  
Rutherford, Jay  
Stamm, Hermann  
Wentscher, Herbert  
Zimmermann, Christina

Beschreibung: Projekt EinBlick

Die Lehrenden der VK bieten nacheinander Kurz-Projekte an, die den Studierenden des 1. Semesters (VK) einen Einblick in die verschiedenen Fachinhalte, Methoden, Medien und Techniken geben

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung, Studiengang Visuelle Kommunikation, 1. Semester

Leistungsnachweis: Note

Projekt ASA (Agentur/Studio/Atelier)

18 PRO  
SWS

Holzwarth, Werner  
Rutherford, Jay  
Stamm, Hermann  
Wentscher, Herbert

Beschreibung: Projekt ASA (Agentur/Studio/Atelier)

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbständige Einzelprojekte im Bereich Visuelle Kommunikation vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Richtet sich an: G (VK)

Atelierprojekt : EX|

18 PROwöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HB Pool-Raum 305 15.10.2007  
SWS

Harwardt, Heinz

Beschreibung: Ex|hibition Ex|periment;

Raum, Bild, Raumbild, Bildraum, Grafik, Licht, Lichtprojektion, Erlebnisraum?

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Fragen des räumlichen Kommunikationsdesign auseinandersetzen wollen.

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen, wie der Gestaltung einer Messe, Kunst- oder Design-ausstellung, der Gestaltung von Räumen zu Ausstellungszwecken, der Planung und Gestaltung einer Veranstaltung, der experimentellen gestalterischen Auseinandersetzung mit Räumen und Licht oder ähnlichen Themenstellungen, sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln.

Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungsdesigns.

Diese komplexen Präsentationsangebote bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Besondere Akzente: Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Inszenierung, Corporate-Design, Präsentationsorte und -räume, Präsentationstechnik.

Bemerkungen: Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Ausstellungsdesign - Präsentationstechnik angeboten, der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.  
weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09. Oktober 2007 von 12:00-15:00 Uhr im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

reinhard franz: meisterklasse!

18 PRO  
SWS

Franz, Reinhard

Beschreibung: reinhard franz: meisterklasse!

richtet sich an: alle

projekttag: donnerstag

raum: 412 limona

beginn: siehe aushang

Korrektur und Betreuung eigenständiger studentischer Arbeiten und Projekte.

Sie sollten abstrakt denken können!

Regelmäßiges Diplomanden-Kolloquium.

Als eine Art Besenwagen, wie er bzw. auf der Tour de France die Fahrer aufammelt, denen die letzten Kräfte geschwunden sind, also für diejenigen von Ihnen, die ungedopt auf der Strecke des Projektstudiums liegengeblieben aber nicht ohne Orientierung sind, ist dieses Angebot gerichtet.

Leistungsnachweis: Note

Ausstellungsdesign # Präsentationstechnik

6 FK wöch. Mo 15:15 - 16:45 M1HB Projektraum 201

15.10.2007

Harwardt, Heinz

SWS

**Beschreibung:** Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen im Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign haben sich durch die Entwicklung neuer Medien in den letzten Jahren wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und -techniken, zur Ausstellungsarchitektur und raumbezogenen Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionstechniken (von Dia- bis LCD-, DMD- und Laserprojektoren), Display-Systemen, Ausstellungsgrafik und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Gestaltungsideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Medien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

**Zeit:**

Montags, 15:15 bis 18:30 Uhr

Erster Termin: Montag, 15.10.2007

Raum 201, Marienstraße 1 b

**Hinweise:**

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09.10.2007, 12:00-15:00 Uhr im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

Richtet sich an:

A, G, M

Leistungsnachweis: Note

### Bibliophilie

6	FK	wöch.	Fr	09:15 - 12:30	M1HB Projektraum 201	12.10.2007	Kosa, Gaby
---	----	-------	----	---------------	----------------------	------------	------------

**Beschreibung:** Bibliophilie

Auf vielfachen Wunsch werden wir uns in diesem Fachkurs ausgiebig dem Thema Buch zuwenden. Jeder, der mitmachen möchte, sollte bereits konkrete Ideen für den Inhalt eines Buches haben. Im Fachkurs kümmern wir uns dann um den Rest:

Fachbegriffe der Buchgestaltung, Typographie, Papier, Formate, Bindearten, Einbandgestaltung usw. Daneben werden u.a. viele gute und schöne Bücher, die Geschichte des Buches ebenso wie Künstlerbücher thematisiert und diskutiert.

Es werden Gäste und Ausflüge in Bibliotheken und Druckereien neben der eigenen theoretischen und praktischen Arbeit den Fachkurs ergänzen

Teilnahme: max. 16, nach Anmeldung per E-Mail und kurzer Darstellung des Buchinhalts: gaby.kosa@uni-weimar.de

### Sehstörung

6	FK	wöch.	Di	13:30 - 18:00	S8HA Projektraum 404	16.10.2007	Greiner, Götz
---	----	-------	----	---------------	----------------------	------------	---------------

SWS

Beschreibung: Sehstörung

Unter einer Sehstörung versteht man eine vorübergehende oder anhaltende Beeinträchtigung des Sehapparats (1). Sie äußert sich durch ein Schwarzwerden vor einem oder vor beiden Augen (2), durch den Ausfall von Teilen des Gesichtsfeldes (3), durch ein Doppeltsehen # sowohl nebeneinander (4) als auch übereinander (5) #, einen Tunnelblick (6), Flimmerlinien (7) oder flimmernde Bereiche (8), Blitze (9), helle Punkte (10), Verzerrungen (11) oder auch durch verschleiertes (12) und verschwommenes (13) Sehen. Die Ursachen können vielfältig sein. Wer an einer Sehstörung leidet und sich des Auslösers (14) nicht bewusst ist, sollte deshalb sicherheitshalber einen Arzt (15) aufsuchen... (wikipedia)

siehe auch:

(1) Lomografie, (2) Objektivdeckel, (3) Kameragurt, (4) Stereofotografie, (5) zweiäugige Rolleiflex, (6) Spiegelteleobjektiv, (7) Akutanz, (8) Moiré, (9) Blitzautomatik, (10) Lens Flare/Blooming, (11) FishEye, (12) Weichzeichner, (13) Kompressionsartefakte, (14) Selbstauslöser, (15) Fachkursleitung

Gesehenes wird für bare Münze genommen. Dabei ist die visuelle

Wahrnehmung subjektiv und vom Gehirn beeinflussbar. Sie unterliegt sowohl physikalischen Grenzen als auch psychologischen Vernetzungen zwischen Erwartung, Sehen und Glauben.

Optische Täuschungen, Irritationen und Fehleinschätzungen werden möglich, sobald das Sehsystem falsche Annahmen über die Natur des Sehreizes trifft.

Interpretieren Sie das Thema "Sehstörung" mit Hilfe der digitalen

Möglichkeiten sowohl inhaltlich als auch technisch. Schaffen Sie eine kurze Bildserie, die Ihre Idee klar zum Ausdruck bringt.

Seeing is Believing: Professionelle Digital-Fotografie,

High-End-Scannen, Bildbearbeitung und Präsentation mit den wichtigsten Tools.

- Grundlagenwissen digitale Bilddateien, Modi, Bit-Tiefen
- RAW- und andere Formate, Kompression
- Farbmanagement
- digitale Hasselblad Mittelformatkamera
- Flextight High-End-Scanner
- Bildoptimierung, Retusche und Komposition in Photoshop
- großformatiger fotorealistischer Tintenstrahldruck

## Radierung

6	FK	wöch.	Di	10:00 - 12:00		16.10.2007	
SWS		wöch.	Di	13:00 - 16:00		16.10.2007	Heckwolf, Peter

Beschreibung: «Radierung»

Der Fachkurs bietet Gelegenheit, die technischen Möglichkeiten der Radierung kennen zu lernen und auf individuelle künstlerische Vorhaben bzw. auf vorgegebene Aufgaben anzuwenden. Die Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn man bereit ist, mindestens zwei Semester mit dieser Technik zu arbeiten.

Bemerkungen: Ort: Radierwerkstatt - Marienstraße 1/EG/Neubau

## Tea Shirt

6	FK	wöch.	Do	10:00 - 12:00	M1HA Siebdruckerei 001	18.10.2007	
SWS		wöch.	Do	13:00 - 16:00	M1HA Siebdruckerei 001	18.10.2007	Heckwolf, Peter

Beschreibung: «Tea Shirt»

... Leibchen, Leiberl, Unterhemd, Takelhemd etc. sind Synonyme für das heute so genannte T-Shirt. Von Marlon Brando in «Endstation Sehnsucht» und von James Dean in «... denn sie wissen nicht was sie tun» getragen, wurde das «Leibchen» Kultobjekt, Statussymbol für den rebellischen Mann mit Sexappeal. Was genau ist ein T-Shirt? Eine zweite Haut, nur eine Bedeckung, eine Werbeträger, ein Zeichen?

Was kann ich mit der vorgefundenen Form tun? In ihre Bestandteile zerlegen, dekonstruieren, neu zusammenfügen, Serien bilden, Teile verändern, verknoten? In diesem Fachkurs, der mit einer technischen Einführung in das Thema Siebdruck/Stoffdruck beginnt und sich des weiteren mit dem Thema «Objekt-T-Shirt» beschäftigt, sind künstlerische, vor allem aber konzeptuelle Strategien gefragt, die selbst werbliche oder folkloristische Ansätze beinhalten können.

Der Fachkurs ist der erste Teil des für Sommersemester 2008 geplanten Projekts zum Thema «Stoffdruck».

## Werbetypografie

2	V	wöch.	Di	18:30 - 20:00	M1HB Projektraum 201	16.10.2007	
SWS							Rutherford, Jay

Beschreibung: Werbetypografie

Hässlichkeit verkauft sich schlecht. (R. Loewy) Ist aber Schönheit das einzige Kriterium guter Typografie? Man muss auch klar kommunizieren. Gute Typografie sollte dies können und ist damit ein wichtiger Bestandteil guter Werbung.

In dieser Vortragsreihe werden schöne und hässliche, aber auch effektive und weniger effektive Beispiele gezeigt und diskutiert.

Richtet sich an: G, M

Die Vorlesung findet nicht im wöchentlichen Rhythmus statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Flash

2	WS	wöch.	Do	16:00 - 19:00	M1HB CIPO-Pool 104	01.11.2007-20.12.2007	Zimmermann, Christina
SWS							

Beschreibung: Flash

In diesem Workshop werden anhand von Beispielen und praktischen Übungen die Gestaltungsmöglichkeiten der Software Flash ausgelotet.

Bemerkungen: Kontakt: a.guenther@pluslicht.de  
8 Termine

## Illustration

18	PRO						Holzwarth, Werner
SWS							

Ziel: 10000 User am Tag Eins.

18 PRO  
SWS

Holzwarth, Werner

Beschreibung: Die Produktdetails sind noch top secret (Verschwiegenheitserklärung für alle Projektteilnehmer). Soviel vorab: es ist kein Weblog, kein Podcast, kein Forum, kein Messenger und kein Online-Spiel. Launch ist im Januar. Und wir sind verantwortlich für die gesamte Kommunikation. Das nicht gerade bescheidene Ziel: 10.000 User am ersten Tag. Über Online- und Offline-Medien, über Guerilla- und Virales Marketing (s. dazu: <http://www.youtube.com/watch?v=uF2djJcPO2A>). Das Projekt beginnt mit einem mehrtägigen Workshop zum Kennenlernen des Produkts und der aktuellsten Online-Kommunikationsmöglichkeiten.

Leistungsnachweis: Zur Teilnahme an diesem Projekt ist Vorerfahrung im werblichen, strategisch/taktischen Bereich erforderlich.  
Note

look book Informationsdesign

18 PRO wöch. Di 10:30 - 17:00  
SWS

Beschreibung: Wir nähern uns dem Informationsdesign aus verschiedenen Richtungen.

Stellen theoretische und praktische Untersuchungen an, sammeln diese, arbeiten sie grafisch auf, vergleichen sie und fassen die Ergebnisse in einem Buch zusammen.

Thema dabei seid Ihr selbst, Portraits im Datenrausch

Eure Geschichte, Euer Tag, Euer Verbrauch, Eure Stimmung?

Aufgaben/Themenkomplex

- Recherche grafische Umsetzung von komplexer Information
- Analyse dieser Informationsgrafiken
- Suche nach geeigneten Themen oder Vorgängen
- Gestaltung, Ausarbeitung, Diskussion von Entwürfen
- Überlegungen zu Präsentationsmöglichkeiten
- Zusammenfassung zu einer Dokumentation
- Konzeption, Layout der Dokumentation/des Buches
- Präsentation

Bemerkungen: Dienstags 10.30 bis 17.00 Uhr plus Workshopwochenende

## Lehramt an Gymnasien 1. Fach Kunsterziehung

*BEGINN WINTERSEMESTER 2007/2008 Projektpräsentationen Montag, 08. Oktober 2007 ab 09:30 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio Konsultation bei den Lehrenden der Studiengänge Dienstag, 09. Oktober 2007, 09:00 # 12:00 Uhr Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat Dienstag, 09. Oktober 2007, 12:00 # 15:00 Uhr Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Dekanat (nur für die Lehrenden) Beginn der Lehre Mittwoch, 10. Oktober 2007 Aushang der Projekt- und Fachkurslisten Mittwoch, 10. Oktober 2007 ab 11:00 Uhr*

Reisebericht I

18 PROwöch. Di 10:00 - 16:00 44 Projektraum 005  
SWS

Bachhuber, Elizabeth  
Lundström, Nina

Beschreibung: Reisebericht I

In diesem auf zwei Semester angelegten Projekt geht es ums Reisen: Reisen an bekannte Orte sowie Reisen in die Ferne. Im Wintersemester steht die Erforschung von Weimar und Thüringen auf dem Plan.

Subjektiv gefragt: Was nehmen wir noch von unserer bekannten Umgebung wahr? Sind wir überhaupt in der Lage, aus der Routine herauszutreten und unser Ich so weit zurückzunehmen, dass wir - wie Reisende in einer fremden Kultur - den Alltag neu wahrnehmen können? Durch die genaue Beobachtung, Notation und Dokumentation (Zeichnung, Ton, Video, Foto, Tagebuch) wird gesammelt und dann ausgewertet: Was für Schlüsse ziehen wir, was erscheint uns persönlich das Wesentliche zu sein? Wie können wir diese Erkenntnisse weiter kommunizieren? Und schließlich: Wie sieht die künstlerische Umsetzung aus?

Die Forschung in Weimar gilt auch der Untersuchung des Marketingkonzeptes der Stadt: Was wird den Touristen angeboten, welche Ereignisse werden betont und welche werden ausgeblendet? Ein Begriff wie "Disneylandisierung" deutet hin auf eine Flucht in die "schöne alte Zeit", durch die unangenehme, historische Tatsachen überdeckt werden, wie beispielsweise das KZ Buchenwald, die Aktivität der Stasi zu DDR Zeiten oder aktuelle Probleme wie Arbeitslosigkeit und Gewalt gegen Fremde.

Mit Werbeslogans wie "Weimar - Wiege der deutschen Klassik" und "Thüringen, die grüne Lunge Deutschlands" wird die Region vermarktet. In unserer Feldforschung gehen wir diesen Slogans auf den Grund. Ins Plenum werden wir ExpertInnen aus dem Bereich des Kulturtourismus und TheoretikerInnen der Bauhaus-Universität einladen.

Für die künstlerische Umsetzung sind alle Mittel recht: Neben der Verwendung etablierter, künstlerischer Medien kann man sich auch der für den Tourismus üblichen Formate - wie z. B. Souvenirs, Audiotours oder Kutschfahrten bedienen.

Exkursionen sind bei einem Projekt mit Namen "Reisebericht" selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil. Im Herbst werden Kurzreisen in Weimar und Thüringen unternommen, die gemeinsam mit den TeilnehmerInnen geplant werden.

"Wie es euch gefällt"

18 PROwöch. Do 10:00 - 18:00 44 Projektraum 030  
SWS

18.10.2007

Hinterberger, Norbert

Beschreibung: #Wie es Euch gefällt#

Nach einer Reihe von anspruchsvollen Themen zu den wesentlichen Inhalten der Menschheit und deren Formenreichtum (z. B. #Das verlorene Paradies#, #Jäger und Sammler#, #Karawanserei#, #Das Rohe und das Gekochte#, #Eros und Thanatos#, #Utopia - die Verbesserung der Welt#) soll im kommenden Wintersemester das Individuum zur Sprache kommen, d. h. die eigene Arbeit der Studierenden im Vordergrund stehen und diskursiv weiterentwickelt werden.

Dabei wird im besonderen Maße die eigene Intention und Interessenslage zum Brennpunkt der Selbstreflexion und Mittelpunkt der Diskussionen im Plenum. Sammlungen und Vorträge zur eigenen und zu verwandten Positionen werden die Bewusstseins Ebenen der einzelnen Studierenden darlegen und forcieren. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit den Inhalten wird gleichrangig die formale Bewältigung der Konzepte in Angriff genommen und die Optimierung der gewählten Medien angestrebt.

Besonderes Augenmerk wird, wie in den vergangenen Projekten, auf den Kontext gelegt, die Realisierung des Werkes im spezifischen Rahmen des Genius loci. Historisch-geographische Komponenten sind dahingehend bei der Erstellung der künstlerischen Arbeit mit einzubeziehen.

Ausstellungen am Beginn des Semesters (z. B. im Austausch mit einer Gruppe von Dresdner Kunststudenten), Exkursionen (in der 3. Oktoberwoche ist eine Fahrt zur Biennale Venezia geplant) und Vorträge runden das Angebot im kommenden Wintersemester ab und sorgen für einen regen Austausch von Konzeptionen und Interpretationen der Kunstproduktion.

Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) zugesichert werden. Termin dafür ist der Dienstag, 9. Oktober 2007, von 9-12 Uhr.

Projekttag: jede Woche Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils am Donnerstag ab 10 Uhr (open end)

Ort: Kunstetage im Van-de-Velde-Bau, Geschw. Scholl- Str. 7

Leistungsnachweis: Note

MIXED TOPICS - Installation - Malerei - Fotografie

18	PRO	wöch.	Do	13:00 - 16:00	G8A, LG Atelier 209	11.10.2007	Fröhlich, Elfi Hake, Caroline
----	-----	-------	----	---------------	---------------------	------------	----------------------------------

Beschreibung: Mediale Schwerpunkte der künstlerischen Arbeiten sind in diesem Semester Malerei/Zeichnung und Fotografie. Die Einbindung in installative Konzepte ist gewünscht.

Weitere Medien wie Objekt, Video oder Performance sind in der Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Werkkomplexe natürlich möglich.

Es werden folgende Aspekte angeboten:

a) Installation in der Kombination unterschiedlicher Medien (Fotografie, Zeichnung, Malerei, Objekt). Künstlerische Positionen von Jason Rhoades, Matthew Burbidge, Bertrand Lavier, Ulrich Langenbach, Grit Hachmeister, Hannah Dougherty werden vorgestellt.

b) Malerei mit malerisch übersetzten Medienzitaten und Malerei fotografischer Herkunft. Mit einer Lecture von Anke Stiller über Michael Majehrus und Andy Warhol und einer Lecture von Kerstin Leutiger über Gerhard Richter.

c) Fotografie als Auslotung der Grenze des Konkreten. Die #Grenzüberschreitung des Konkreten# soll hierbei sowohl inhaltlich als auch formal untersucht werden durch die Gegenüberstellung der Konzeptformen abstrakte, subjektive und dokumentarische Fotografie. Fragen zum Bild-Begriff und zur Ontologie der Fotografie werden dabei ebenfalls berührt. U.a. werden folgende Künstler vorgestellt: Gossage, Heinze, Kempinger, Ruff, Tilmanns.

d) Vortrag Prof. Dr. Kai Uwe Schierz: #Gibt es das Schöne? Zur Geschichte und praktischen Relevanz eines zentralen ästhetischen Begriffs#.

e) Atelier-Korrekturen mit kunstwissenschaftlichen Bezügen durch Prof. Dr. Kai Uwe Schierz erweitern die internen Atelier-Korrekturen.

f) Lecture: Obsession III: Radikalität und Stringenz. Anke Stiller spricht über McCarthy und Elke Krystofek.

g) Exkursion(en) nach Berlin sind geplant zu diversen Ausstellungen sowie Atelierbesuchen bei Christian Rothmann, Matthew Burbidge, Martin Eder (angefragt).

h) Professionalisierungs-Support steht für die höheren Semester-Studierenden nach Bedarf bereit. Themen siehe Projekte #Ohne Titel I - V#; ausführliche Beschreibungen unter <http://www.uni-weimar.de/gestaltung/cms/struktur/freie-kunst/prof-elfi-froehlich/projekte/>

Eine umfangreiche Literaturliste sowie ein Bibliotheks-Semesterapparat zu den Projekt-Themen werden bereitgestellt.

Bitte planen Sie über die verbindliche Plenum-Anwesenheit am Donnerstag 13.00 # 16.00 Uhr hinaus flexible Zeit für Einzel- und Ateliergespräche sowie projektinterne Veranstaltungen ein, insbesondere am Donnerstag vormittag und Freitags von 12 # 14 Uhr.

Die Projektvorstellung findet im Rahmen der #Projektbörse# am Montag, 8. Oktober 2007 statt. Aufnahme von neuen Studierenden in das Projekt erfolgt nur nach persönlicher Konsultation mit Arbeitsproben am Dienstag, 9. Oktober 2007 von 10.00#12.00 Uhr im Raum 003, van de Velde Bau (VdV), Geschwister-Scholl-Straße 7 oder Abgabe einer Mappe von Arbeitsproben im Sekretariat Freie Kunst, (VdV), Raum 001, bis Dienstag, 9. Oktober, 12.00 Uhr. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag in Raum 001 abgeholt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge am Dekanat und am Raum 003.

Richtet sich an: Freie Kunst

Plenum Kernzeit: Donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

Kernzeit für Ateliergespräche: Freitags 12.00 # 14 Uhr

Darüber hinaus Atelier-Korrektur und Einzel-Konsultationen nach Absprache

Atelier 209-211, Geschwister-Scholl-Straße 8

Beginn: Do, 11. Oktober 2007, 15.00 Uhr

Leistungsnachweis: Note

Räume - zwischen Präsenz, Erzählung und Abwesenheit

Beschreibung: Atelierprojekt mit dem Schwerpunkt:

Räume- zwischen Präsenz, Erzählung und Abwesenheit.

Die aktuellen Arbeiten von Gregor Schneider in Düsseldorf #Weiße Folter # und sein schwarzer Würfel #Cube Hamburg#, nehmen starken Bezug auf modernistische #Errungenschaften# des Raums wie den entleerten #White Cube#, oder das schwarze Quadrat von Malewitsch. Auf der anderen Seite arbeiten Sie mit einem kontextuellen Bezug zu aktuellen Bildern von Räumen, welche die Meisten von uns nicht kennen oder nur über die Bilder von Massenmedien erfahren: #Guantanamo# und die #Kaaba# sind den meisten von uns nur als kurze Einstellungen in den Nachrichten bekannt.

Die Frage was in diesen Räumen ist oder was darin passiert beschäftigt uns. Dieses macht sich Schneider zunutze in dem er diese von uns aufgeladenen Räume praktisch aus ihrer Unschärfe befreit und dem Betrachter in formaler Strenge vorführt.

So werden diese gebauten Räume sozusagen zum #Kino# unserer eigenen Vorstellungskraft und funktionieren einerseits als Projektionsfläche des Unterbewußten, andererseits irritieren sie durch ihre faktische Präsenz.

In diesen scheinbar gegensätzlichen Wirkungsweisen scheint sich Kunst überhaupt zu definieren, -doch, wie wurde der Raum in der Moderne selbst zum Bedeutungsträger, und eben mehr als nur zur Bühne? In diesem Sinn ist nicht die #Rauminstallation# Thema des Projektes sondern Arbeiten, die direkt die Frage des Raums in den Mittelpunkt stellen. Das können so unterschiedliche Räume sein wie der Inhalt der Blechkisten eines Donald Judd oder die menschenleeren, dekoreichen Räume die Matthias Weischer in Abwandlung immer wieder aufs neue malt.

Die Teilnehmer dieses Projekts sind angehalten sich mit dem Thema zu beschäftigen und sich in ihrer Arbeit mit selbstgestellten Fragen zum Raum zu beschäftigen und in Referaten zu bestimmten Themengebieten mitzuarbeiten.

Es kann in allen Medien gearbeitet werden. Zusätzlich ist angedacht gegen Ende des Semesters eine gemeinsame #Raum-Arbeit# an einem noch zu bestimmenden Ort zu verwirklichen.

Der englische Videokünstler Bernd Behr beschäftigt sich in seiner Arbeit mit den Utopien modernistischer Räume. Er wird im November seine Arbeit vorstellen und einen Workshop innerhalb des Projekts veranstalten. Geplant ist im Dezember einen weitere(n) Künstler(in) einzuladen.

Teilnahme erfolgt nach Konsultation

Ort: R. 207 Hauptgebäude

Leistungsnachweis: Note

Nutzraum						
18	PRO	wöch.	Di	15:00 - 18:00	C13C Projektraum 011	Hinterberger, Norbert Ring, Susanne
SWS		wöch.	Mi	10:00 - 13:00	C13C Projektraum 011	

Beschreibung: NUTZRAUM

Der Cardioraum in der Sporthalle Falkenburg und der Veranstaltungsraum im Studentenwohnheim am Jakob...

.

Diese zwei Orte unterliegen sehr unterschiedlichen Nutzungskonzepten.

In diesem Semester wird sich das Projekt -sehr konkret an der Nutzung- mit der innenräumlichen Neugestaltung der genannten Orte befassen, d. h. Konzept, Entwurf und Ausführung.

Gearbeitet wird in kleinen Teams.

Zeit: Di. 15.00- 18.00 Uhr

Mi. 10.00- 13.00 Uhr

Beginn: Mi. 10. Oktober 2007, 10.00 Uhr

Ort: Raum 11, Coudraystr. 13b, EG

Leistungsnachweis: Note

Fotoreisen bilden - manchmal

18 PRO  
SWS

Schawelka, Karl  
Stamm, Hermann

Beschreibung: Projekt Fotoreisen bilden # manchmal II

Fortführung des Projekts vom SS 07

Im zweiten Teil des Projekts sollen die geplanten Ausstellungen in Castelo Branco und Weimar realisiert und der zugehörige Katalog gestaltet und erstellt werden.

Glaubt man den Werbetexten der Fotoindustrie, so wird #just for fun" # entdeckt und erlebt. Eine solche naiv-freudige Erfahrung bildet anscheinend den Ausgangspunkt allen kreativen Umgangs mit der Lichtbilderei vor allem beim Reisen.

Die kleine silberne Digitale mit den x Megapixeln ist immer dabei. Ein verpasster Schnappschuss kann schmerzlich sein. Die Reise mit ihren vielen versteckten fotografischen Motiven muss hinterher aufgearbeitet werden. Alle Facetten der technischen fotografischen Möglichkeiten werden bedient. Hunderte von Fotografiebüchern belehren über die Anfertigung von #guten Bildern" getätigt mit dem Fotoapparat. Ein etwas betagter Werbespruch meint: "Kein Erlebnis verlieren # fotografieren.#

Was ist das für ein Erlebnis, bei dem es gilt, zweidimensionale Aufsichtsvorlagen als beweiskräftiges Moment der eigenen physischen Existenz vor Ort folgen zu lassen?

Dies wäre der eine Aspekt.

Der andere könnte sein zu untersuchen, welche entscheidende Bedeutung der Identität des Reisenden zukommt, um überhaupt zu einer gestalterischen Erlebnisfähigkeit zu gelangen, die mittels eines Mediums umzusetzen wäre. Vergewissert er sich seiner Identität, wenn er Fremdes registriert? Kann man überhaupt etwas sehen, von dem man nichts weiß?

Welche Intention treibt den Touristen bei der Suche nach Motiven? Was macht den touristischen Blick aus? Sind die vorgewussten Bilder, ist die Reproduktion der Reproduktion das eigentliche Ziel?

Werden die Bildermacher von den gesehenen Postkarten inspiriert, oder müssen die Rezipienten mühevoll von neuen Bildentdeckungen überzeugt werden? Ist es überhaupt möglich, anders als ein Außenseiter wahrzunehmen?

Richtet sich an: Teilnehmer am Projekt I

Plenum: donnerstags, ab 9.00 Uhr

Werkstatt Fotografie, Steubenstr. 8 (Limona)

Beginn: 18.10.2007

Leistungsnachweis: Note

Extrafein

18 PRO  
SWS

Babtist, Gerrit  
Häselbarth, Gerd  
Korrek, Gabriele

Beschreibung: Extrafein

Produkte aus Beton

»Extrafein« ist ein Fakultäten übergreifendes Projekt, um dem Material Beton feine Oberflächen, Strukturen, Formen und neue Farben zu entlocken. Neben der Aneignung von Wissen über den Werkstoff Beton und der Nutzung von Erfahrungen der Betonfachleute werden am Projektbeginn eigene Experimente mit alternativen Zusätzen, ungewöhnlichen Schalungen und Bewehrungen stehen.

Als Ergebnis dieser Experimente sollen innovative Produkte entstehen, in denen sich die Materialeigenschaften des Betons und die Technologien des Formens und Gießens intelligent ergänzen.

Richtet sich an: G

Plenum

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

### Erscheinungsbilder

18 PRO  
SWS

Rutherford, Jay  
Kosa, Gaby

Beschreibung: Erscheinungsbilder

Einige konkrete Kunden brauchen ein neues Erscheinungsbild. Im Projekt sollen diese Wünsche umgesetzt werden. Anfangen vom Logo über Briefpapier, Visitenkarten bis zu diversen individuellen Wünschen der Kunden werden sich Kleingruppen ein Semester lang jeweils einem der Kunden intensiv widmen mit dem Ziel der Umsetzung der eigenen Gestaltungsentwürfe.

Im Vorfeld wird es Vorträge und Übungen geben zu Themen wie eigenes Auftreten, Umgang mit Kunden, Analyse von Logos, Grafikdesign usw.

Termin: Dienstag, ab 10 Uhr, Raum 204, Marienstr. 1b

Teilnahme: max. 18, nach Anmeldung per E-Mail: [gaby.kosa@uni-weimar.de](mailto:gaby.kosa@uni-weimar.de)

Beginn: 16. Oktober 2007

### Alice im Wunderland

18 PRO wöch. Do 14:00 - 18:30 M1HB Projektraum 301

11.10.2007

Zimmermann, Christina

SWS

Beschreibung: Projekt Alice im Wunderland

Nach ihrem Sprung in den Kaninchenbau landet Alice bekanntlich im Wunderland, wo sie seltsamen Wesen begegnet und mehrfach plötzlichem Wachstum bzw. Schrumpfen ausgeliefert ist. Ihr unterirdischer Spaziergang gleicht einer Nummernrevue, die sich am Ende als Traum entpuppt. Voller Wortspiele, Kalauer, logischer Paradoxa und Phantasie ist die Geschichte nicht nur ein Kin-derbuchklassiker, sondern für Erwachsene mit Sinn für Nonsens gleichermaßen interessant. Der Stoff von Lewis Carroll wurde seit der Stummfilmzeit unzählige Male in unterschiedlichsten Techniken verfilmt; das Wunderland ist ein Paradies für Gestalter.

Unter Berücksichtigung verschiedener Lesarten und Implikationen des Stoffes (Märchen mit tiefenpsychologischer Dimension, Schwäche des Autors für kleine Mädchen) werden wir im Projekt eine gemeinsame #Alice# erfinden, die wir auf die Reise schicken. Die episodenhafte Struktur der Handlung ermöglicht große Freiheit in der Entwicklung und Gestaltung von Figuren und Szenen, die sich am Ende in einen gemeinsamen Handlungsstrang fügen sollen. Jeder Studierende gestaltet im Medium Video mindestens einen Reiseabschnitt, die Technik ist freigestellt: Realfilmsequenzen greifen in Trickfilmsequenzen, Bluescreenaufnahmen verbinden sich mit Computeranimation...

Richtet sich an: G, MG

Plenum: Donnerstag, 14.00-18.30 Uhr, Raum 301, Marienstraße 1b

Projekttag: Mittwochabend, Donnerstag und manchmal Freitag

Beginn: 11. Oktober 2007

Leistungsnachweis: Note

APOLDA workspace 08

18 PRO  
SWS

Sattler, Wolfgang  
Thönnissen, Karin  
Kraus, Stefan

Beschreibung: APOLDA workspace 08

Mode zeichnet Zeit.

Yohji Yamamoto

Von der Kunst die Mode heisst.

Kleidung ist schön, hat aber auch was zu sagen. Wer die Botschaft der Designer verstehen will, muss ihre Sprache beherrschen.

Mode ist nicht nur als Spiegel des Zeitgeists, sondern auch als Interpretation und Analyse zu verstehen. Und natürlich ist es das große Paradoxon der Mode, gleichzeitig auf Kommerz und Kunst ausgerichtet zu sein. Die Auseinandersetzung mit Mode ist schon deshalb interessant, weil sie es schafft, Kleidung von ihrer nützlichen Funktion zu emanzipieren und sie mit der ästhetischen zu verbinden.

Im April 2008 findet der APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD statt. Die Preisträger werden unter den besten Modedesign-Diplomen aus 19 europäischen Hochschulen von Paris bis St. Petersburg ausgewählt. Der Wettbewerb hat sich durch seine prominente Jury und hochdotierte Preise in der europäischen Branche einen Namen gemacht. Teil dieses Wettbewerbs ist die Präsentation der teilnehmenden Kollektionen in einer Designerbörse.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung innovativer und experimenteller

Plattformen zur Präsentation von Modekollektionen im öffentlichen Raum.

Ziel ist die Positionierung einer Designerbörse als Talentschau für die Vertreter der Textilindustrie und der Wirtschaft.

Ziel ist es in diesem Bereich zu einer Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Textildesign und Mode für die gesamte Region beizutragen.

Ziel ist es die Ergebnisse des Projekts auf ca. 1500 qm im Egon-Eiermann-Bau in Apolda zu realisieren.

Richtet sich an A, B, G, M

Plenum: Dienstag

Start/Ort: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

#### Wechselstrom

18 PRO  
SWS

Bachhuber, Elizabeth  
Fröhlich, Elfi  
Hake, Caroline  
Heckwolf, Peter  
Hinterberger, Norbert  
Lundström, Nina  
Ring, Susanne  
Zwink, Oliver

Beschreibung: Projekt Wechselstrom

Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst und das Lehramt Kunsterziehung konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Aufgabenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten; Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst und Lehramt Kunsterziehung verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden.

Richtet sich an: FK, LAK

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

### Wilde Frauen

18 PRO  
SWS

Schawelka, Karl  
Stamm, Hermann

Beschreibung: Projekt Wilde Frauen

Es scheint, dass wir heutzutage besonders viele Rollenbilder aktiver, kämpferischer oder Herrschaft ausübender Frauen hervorbringen, wie die Superwomen, Barbarellas, Engel für Charlie, Xenas etc. belegen. Doch haben solche Frauen mit den von ihnen verkörperten Bruch der gewohnten Geschlechterrollen immer wieder die Gesellschaft fasziniert. Hinter der patriarchalischen Ablehnung von Amazonen schimmert nicht selten eine unverhohlene Sehnsucht durch und werden auf sie die unaussprechbaren Wünsche beider Geschlechter projiziert. Im Projekt soll mit Mitteln der inszenierten Fotografie das Thema aufgegriffen werden, wobei auch Aspekte wie Wesen und Erscheinung oder die Rolle der Medien für die Optionen der Selbstdarstellung einfließen sollen.

Projekttag Mo, Di, Mi

Plenum: Die., ab 9.00

Werkstatt Fotografie, Steubenstr. 8 (Limona)

Beginn: 16.10.07

### Atelierprojekt : EX|

18 PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HB Pool-Raum 305  
SWS

15.10.2007

Harwardt, Heinz

Beschreibung: Ex|hibition Ex|periment;

Raum, Bild, Raumbild, Bildraum, Grafik, Licht, Lichtprojektion, Erlebnisraum?

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Fragen des räumlichen Kommunikationsdesign auseinandersetzen wollen.

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen, wie der Gestaltung einer Messe, Kunst- oder Design-ausstellung, der Gestaltung von Räumen zu Ausstellungszwecken, der Planung und Gestaltung einer Veranstaltung, der experimentellen gestalterischen Auseinandersetzung mit Räumen und Licht oder ähnlichen Themenstellungen, sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln.

Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungsdesigns.

Diese komplexen Präsentationsangebote bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Besondere Akzente: Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Inszenierung, Corporate-Design, Präsentationsorte und -räume, Präsentationstechnik.

Bemerkungen: Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Ausstellungsdesign - Präsentationstechnik angeboten, der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.  
weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09. Oktober 2007 von 12:00-15:00 Uhr im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

### Hermann Zapf

18 PRO  
SWS

Rutherford, Jay

Beschreibung: Projekt Hermann Zapf

Der Schriftgestalter von über 200 Schriften, Kalligraf, Autor, Lehrer, Grafiker und Buchgestalter Hermann Zapf feiert am 8. November 2008 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Grund soll er von uns in Zusammenarbeit mit der Pavillon-Presse durch eine Ausstellung geehrt werden. Im Projekt soll diese Ausstellung langfristig vorbereitet werden.

Termin: Donnerstag, ab 10 Uhr, Raum 204, Marienstr. 1b

Teilnahme: max. 6, nach Anmeldung per E-Mail: jay. rutherford@uni-weimar.de

Voraussetzungen: Beginn: 11. Oktober 2007  
Note

### reinhard franz: meisterklasse!

18 PRO  
SWS

Franz, Reinhard

Beschreibung: reinhard franz: meisterklasse!

richtet sich an: alle

projekttage: donnerstag

raum: 412 limona

beginn: siehe aushang

Korrektur und Betreuung eigenständiger studentischer Arbeiten und Projekte.

Sie sollten abstrakt denken können!

Regelmäßiges Diplomanden-Kolloquium.

Als eine Art Besenwagen, wie er bzw. auf der Tour de France die Fahrer aufammelt, denen die letzten Kräfte geschwunden sind, also für diejenigen von Ihnen, die ungedopt auf der Strecke des Projektstudiums liegengeblieben aber nicht ohne Orientierung sind, ist dieses Angebot gerichtet.

Leistungsnachweis: Note

### Ausstellungsdesign # Präsentationstechnik

6 FK wöch. Mo 15:15 - 16:45 M1HB Projektraum 201 15.10.2007 Harwardt, Heinz  
SWS

Beschreibung: Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen im Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign haben sich durch die Entwicklung neuer Medien in den

letzten Jahren wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und #techniken, zur Ausstellungsarchitektur und raumbezogenen Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionstechniken (von Dia- bis LCD-, DMD- und Laserprojektorren), Display-Systemen, Ausstellungsgrafik und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Gestaltungsideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Medien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgetesteten Techniken geführt werden.

Zeit:

Montags, 15:15 bis 18:30 Uhr

Erster Termin: Montag, 15.10.2007

Raum 201, Marienstraße 1 b

Hinweise:

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09.10.2007, 12:00-15:00 Uhr

im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

Richtet sich an:

A, G, M

Leistungsnachweis: Note

### Bibliophilie

6 FK wöch. Fr 09:15 - 12:30 M1HB Projektraum 201 12.10.2007 Kosa, Gaby  
SWS

Beschreibung: Bibliophilie

Auf vielfachen Wunsch werden wir uns in diesem Fachkurs ausgiebig dem Thema Buch zuwenden. Jeder, der mitmachen möchte, sollte bereits konkrete Ideen für den Inhalt eines Buches haben. Im Fachkurs kümmern wir uns dann um den Rest:

Fachbegriffe der Buchgestaltung, Typographie, Papier, Formate, Bindearten, Einbandgestaltung usw. Daneben werden u.a. viele gute und schöne Bücher, die Geschichte des Buches ebenso wie Künstlerbücher thematisiert und diskutiert.

Es werden Gäste und Ausflüge in Bibliotheken und Druckereien neben der eigenen theoretischen und praktischen Arbeit den Fachkurs ergänzen

Teilnahme: max. 16, nach Anmeldung per E-Mail und kurzer Darstellung des Buchinhalts: gaby.kosa@uni-weimar.de

### Metamorphadelic

6	FK	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M1HB Projektraum 201	15.10.2007	Kraus, Stefan Opitz, Silke
SWS							

Beschreibung: Metamorphadelic

Menschen werden zu Bäumen oder Tieren, ein Halbgott zu einem Sternbild und eine Statue lebendig....

Ovids (Publius Ovidius Naso, 43-18/17. v. Chr.) #Metamorphosen# schildern die Mythen der Antike in kunstvollen Versen und als Verwandlungen (metamórfose= griech., Umgestaltung, Um-/Verwandlung). Viele seiner Geschichten sind allgemein bekannt, und von je her haben seine Helden zahlreiche Künstler zu nicht minder bekannten Werken inspiriert. Auch stehen diese Figuren mittlerweile (und mitunter unerkannt) für Phänomene, die sich letztlich auf die von Ovid beschriebenen Geschichten bzw. (menschlichen) Eigenschaften zurückführen lassen, was etwa Echo und/oder Narziss verdeutlichen.

Das #Morphen# wiederum ist spätestens seit #Terminator 3# als digitale Technik ein fester Bestandteil des Effektkanons, und Nanotechnologie stellt strukturelle Verwandlung von Materialien auf Knopfdruck in Aussicht.

In dem Fachkurs sollen sich die Studierenden mit den kunstgeschichtlichen Artefakten von Ovids #Metamorphosen# vertraut machen. Diese Annäherung wird die Grundlage für eine eigene, künstlerische Auseinandersetzung mit den Erzählungen bilden.

Video- und Tonprojektionen bieten die Möglichkeit, Objekte und Räume mit

Bedeutungsebenen zu überlagern und somit Form und Erscheinung in Echtzeit

zu manipulieren.

Oszillierend zwischen Recherche, Konzept und experimentellem Arbeiten soll am

Ende des Projektes eine Ausstellung der inszenierten Verwandlungen stattfinden.

Bild wird Raum, Licht wird Objekt, Klang wird Farbe

erster Termin: 16.10.07

Zur Einführung:

Ovid, Metamorphosen. In der Übertragung von Johann Heinrich Voss. Frankfurt 1990ff (Insel TB) Christoph Ransmayr, Die letzte Welt, Roman 1988ff (z.B. Fischer TB)

Leistungsnachweis: Note

### ORT

6	FK	wöch.	Mi	09:00 - 12:00	G8A, LG Atelier 209	17.10.2007	Hake, Caroline
SWS							

Beschreibung: ORT

Dieser Kurs widmet sich spezifischen Orten in und um Weimars, die von den Studierenden fotografisch erarbeitet werden sollen. Jeder Studierende ist aufgefordert, anhand eines konkreten Ortes seiner Wahl eine künstlerische Arbeit zu entwickeln. Ziel ist es eine fotografische Arbeit zu erstellen, die über eine bloße Ortsbeschreibung hinaus geht. So ist beispielsweise auch eine Verbindung von Portraitfotografien mit Fotografien des Ortes oder die Verwendung von Archivmaterialien, Zeichnungen u.a. möglich. Zeitgenössische und klassische Positionen der künstlerischen Fotografie (Joachim Brohm, Matthias Hoch, John Gossage, Oliver Boberg, Gabriele Basilico, Jo Deal u.a.) werden vorgestellt und ihre Vorgehensweise untersucht.

Für Anfänger werden konkrete Übungsaufgaben angeboten, die Grundkenntnisse der Fotografie vermitteln sollen.

Eine Vielzahl möglicher Orte in Weimar werden zu Beginn des Kurses vorgestellt und nach Absprache durch eine Führung vermittelt. Die Definition des Begriffes #Ort#, wie er in zeitgenössischen Theorien verhandelt wird, soll zur Klärung des Begriffes diskutiert werden.

Studierende, die über die o.g. Thematik hinaus mit Fotografie arbeiten möchten, können (nach vorheriger Absprache und Einschreibung) an diesem Fachkurs auch teilnehmen.

Als Begleitprogramm ist der Besuch von Ausstellungshäusern, wie C/O Berlin, Sprengel-Museum Hannover und Museum für Photographie Braunschweig geplant, die auf die Präsentation von künstlerischer Fotografie spezialisiert sind.

Gespräche mit den verantwortlichen KuratorInnen sind angefragt.

Termin: Mittwochs von 9.00-12.00 Uhr

Ort: Voraussichtlich Hauptgebäude Raum 209 / bitte evtl. Aushänge beachten!

Leistungsnachweis: Note

### Radierung

6	FK	wöch.	Di	10:00 - 12:00		16.10.2007	
SWS		wöch.	Di	13:00 - 16:00		16.10.2007	Heckwolf, Peter

Beschreibung: «Radierung»

Der Fachkurs bietet Gelegenheit, die technischen Möglichkeiten der Radierung kennen zu lernen und auf individuelle künstlerische Vorhaben bzw. auf vorgegebene Aufgaben anzuwenden. Die Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn man bereit ist, mindestens zwei Semester mit dieser Technik zu arbeiten.

Bemerkungen: Ort: Radierwerkstatt - Marienstraße 1/EG/Neubau

### Sehstörung

6	FK	wöch.	Di	13:30 - 18:00	S8HA Projektraum 404	16.10.2007	Greiner, Götz
SWS							

Beschreibung: Sehstörung

Unter einer Sehstörung versteht man eine vorübergehende oder anhaltende Beeinträchtigung des Sehapparats (1). Sie äußert sich durch ein Schwarzwerden vor einem oder vor beiden Augen (2), durch den Ausfall von Teilen des Gesichtsfeldes (3), durch ein Doppeltsehen # sowohl nebeneinander (4) als auch übereinander (5) #, einen Tunnelblick (6), Flimmerlinien (7) oder flimmernde Bereiche (8), Blitze (9), helle Punkte (10), Verzerrungen (11) oder auch durch verschleiertes (12) und verschwommenes (13) Sehen. Die Ursachen können vielfältig sein. Wer an einer Sehstörung leidet und sich des Auslösers (14) nicht bewusst ist, sollte deshalb sicherheitshalber einen Arzt (15) aufsuchen... (wikipedia)

siehe auch:

(1) Lomografie, (2) Objektivdeckel, (3) Kameragurt, (4) Stereofotografie, (5) zweiäugige Rolleiflex, (6) Spiegelteleobjektiv, (7) Akutanz, (8) Moiré, (9) Blitzautomatik, (10) Lens Flare/Blooming, (11) FishEye, (12) Weichzeichner, (13) Kompressionsartefakte, (14) Selbstauslöser, (15) Fachkursleitung

Gesehenes wird für bare Münze genommen. Dabei ist die visuelle

Wahrnehmung subjektiv und vom Gehirn beeinflussbar. Sie unterliegt sowohl physikalischen Grenzen als auch psychologischen Vernetzungen zwischen Erwartung, Sehen und Glauben.

Optische Täuschungen, Irritationen und Fehleinschätzungen werden möglich, sobald das Sehsystem falsche Annahmen über die Natur des Sehreizes trifft.

Interpretieren Sie das Thema "Sehstörung" mit Hilfe der digitalen

Möglichkeiten sowohl inhaltlich als auch technisch. Schaffen Sie eine kurze Bildserie, die Ihre Idee klar zum Ausdruck bringt.

Seeing is Believing: Professionelle Digital-Fotografie,

High-End-Scannen, Bildbearbeitung und Präsentation mit den wichtigsten Tools.

- Grundlagenwissen digitale Bilddateien, Modi, Bit-Tiefen
- RAW- und andere Formate, Kompression
- Farbmanagement
- digitale Hasselblad Mittelformatkamera
- Flextight High-End-Scanner
- Bildoptimierung, Retusche und Komposition in Photoshop
- großformatiger fotorealistischer Tintenstrahldruck

## Tea Shirt

6	FK	wöch.	Do	10:00 - 12:00	M1HA Siebdruckerei 001	18.10.2007	Heckwolf, Peter
SWS		wöch.	Do	13:00 - 16:00	M1HA Siebdruckerei 001	18.10.2007	

Beschreibung: «Tea Shirt»

... Leibchen, Leiberl, Unterhemd, Takelhemd etc. sind Synonyme für das heute so genannte T-Shirt. Von Marlon Brando in «Endstation Sehnsucht» und von James Dean in «... denn sie wissen nicht was sie tun» getragen, wurde das «Leibchen» Kultobjekt, Statussymbol für den rebellischen Mann mit Sexappeal. Was genau ist ein T-Shirt? Eine zweite Haut, nur eine Bedeckung, eine Werbeträger, ein Zeichen?

Was kann ich mit der vorgefundenen Form tun? In ihre Bestandteile zerlegen, dekonstruieren, neu zusammenfügen, Serien bilden, Teile verändern, verknoten? In diesem Fachkurs, der mit einer technischen Einführung in das Thema Siebdruck/Stoffdruck beginnt und sich des weiteren mit dem Thema «Objekt-T-Shirt» beschäftigt, sind künstlerische, vor allem aber konzeptuelle Strategien gefragt, die selbst werbliche oder folkloristische Ansätze beinhalten können.

Der Fachkurs ist der erste Teil des für Sommersemester 2008 geplanten Projekts zum Thema «Stoffdruck».

## Video

6	FK	wöch.	Do	13:30 - 15:30	M1HB CIPO-Pool 104		Lundström, Nina
SWS							

Beschreibung: Video

Diese Einführung in die Grundlagen der Videoaufnahme und -schnitt ist die Voraussetzung für selbstständiges Arbeiten im Videostudio. Der Kurs richtet sich deswegen an Studierende, die keine oder wenige Grundkenntnisse mitbringen. Der Kurs findet wöchentlich statt.

Der Kurs umfasst:

Nutzung und Bedienung der Videokamera

Videoschnitt mit Final Cut Pro

Wichtige grundlegende technische Kenntnisse werden vermittelt (Aufnahmeformate, Kabeltypen, Erstellung von CD/DVD, etc).

Es wird ein Rückblick auf wichtige Werke der Videokunstgeschichte sowie einen Übersicht der zeitgenössischen Videokunst geben.

Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.

Leistungsnachweis: Es wird von jedem Studierenden erwartet, dass er/sie 2 Videos produziert.

## Flash

2	WS	wöch.	Do	16:00 - 19:00	M1HB CIPO-Pool 104	01.11.2007-20.12.2007	Zimmermann, Christina
SWS							

Beschreibung: Flash

In diesem Workshop werden anhand von Beispielen und praktischen Übungen

die Gestaltungsmöglichkeiten der Software Flash ausgelotet.

Kontakt: a.guenther@pluslicht.de

Bemerkungen: 8 Termine

## Kunst macht Methode

2	S	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M1HB Projektraum 201	11.10.2007	Dreyer, Andrea
SWS							

Beschreibung: Kunst macht Methode

Die Unbestimmtheit in Form gebracht?

Der Transfer künstlerischer Arbeitsweisen in den kunstpädagogischen Alltag bereichert nicht nur die Methodenslandschaft im Fächerkanon an unseren Schulen, sondern trägt überdies dem Gegenstand des Interesses innerhalb der kunstpädagogischen Arbeit Rechnung.

Dieses Seminarangebot richtet sich an jene, die sich mit einer Vielfalt methodischer Zugänge zum Gegenstand Kunst vertraut machen wollen, ausgehend von persönlichen künstlerischen Arbeitsweisen der Studierenden hin zu kunstnahen Formen der Vermittlung im schulischen Kontext. Die Seminararbeit wird durch das unmittelbare theoriegeleitete Erproben, Modifizieren und Diskutieren einzelner ausgewählter Großmethoden bestimmt und zielt auf den Moment der bewussten Reflexion der individuellen Grundhaltung des Einzelnen zum eigenen Vermittlungsverständnis.

Leistungsnachweis: Note

### Überall ist Wunderland. Zu Besuch in der Kindheit

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 23.10.2007 Wischnack, Brigitte  
SWS

Beschreibung: Überall ist Wunderland.

Zu Besuch in der Kindheit

Im Seminar wollen wir Kunst für Kinder und Kunst mit Kindern entdecken und gestalten. Den Weg in frühe Lebensphasen legen wir in kleinen Schritten zurück. Very slowly, very softly. Der Blick in den Garten der Kindheit führt uns zu elementaren Ausdrucks- und Kommunikationsformen und damit auch zur Kinderzeichnung. Bevor das Kind schreibt, zeichnet es. Beim Betrachten, Analysieren und Interpretieren von Zeichnungen tritt die Spezifik kindlichen Wahrnehmens und Denkens zu tage. Gibt es im 21. Jahrhundert # in Zeiten von Schreckensmeldungen aus Schulen und Klassenzimmern # noch die kunterbunte Kinderwelt? Haben in einer veränderten Kindheit Lieder, Bilder und Bilderbücher, Abzählreime, Figuren wie der Gingganz, das Siebenschwein oder das Mondschat noch ihren Platz? Was in aller Welt ist ein Sackpfeifer? Gemeinsam mit Kindergartenkindern wird eine Gruppe von Studenten diesen Fragen nachgehen und Entwürfe für ein Kunstobjekt anregen. Andere Teams werden in verschiedenen Schulklassen zu Gast sein und beobachten, wie sich mit der physischen und psychischen Entwicklung der Kinder ihre künstlerisch-gestalterischen Fähigkeiten verändern. Spannend sind vor allem die Übergänge, die Passagen, die wir bei Schulanfängern, beim Wechsel in weiterführende Schulen, in der beginnenden Pubertät registrieren. Kann die Kunst in solchen Zwischenzeiten einen Aufenthaltsort bieten? Bei Unterrichtshospitationen und Besuchen in der Malschule soll untersucht werden, wie Lehrer und Künstler diesen Prozess begleiten. Im Seminar werden die unterschiedlichen Erfahrungen vorgestellt, diskutiert und in den Kontext eigener künstlerischer bzw. kunstpädagogischer Intentionen gebracht. In rasantem Tempo durchstreifen wir auch den Lebensabschnitt der Adoleszenz, kehren danach zurück in die frühe Kindheit und halten inne mit persönlichen Erinnerungen. Very slowly. Very softly. Überall ist Wunderland...

Richtet sich an: LAK, G

Einschreibung per Mail: [brigitte.wischnack@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:brigitte.wischnack@gestaltung.uni-weimar.de)

Erste Veranstaltung: 23.10.2007

Ort: Marienstraße 1B, Raum 201

Zeit: Dienstag, 11 Uhr # 12.30 Uhr

Leistungsnachweis: Note

### Zwischen Muße und Bildung

2 S wöch. Do 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 11.10.2007 Dreyer, Andrea  
SWS

Beschreibung: Zwischen Muße und Bildung  
Kunstpädagogik # ein Jahrhundert und #

Die Suche nach den Wurzeln mit Blick auf Gegenwart und Zukunft wird den Weg bestimmen, der in der Annäherung an kunstnahe Vermittlungsarbeit beschränkt wird. Zwischen dem Humanistischen Erziehungsideal Schillers und den Paradigmen der Ästhetischen und Künstlerischen Bildung stand das unaufhaltsame Bemühen, zahlreichen Generationen von Schülerinnen und Schülern ästhetische Phänomene näher zu bringen. Nicht zuletzt im Nachgang lässt sich bestimmen, welche didaktischen Begründungen dem Unterricht zugrunde lagen und mit welchen Einsichten Schülerinnen und Schüler die initiierten Prozesse verließen.

Es liegt der Seminarstruktur die Idee zu Grunde, lebendige Geschichte, Didaktikgeschichte zu betreiben, in welcher didaktische Lehre nicht allein Diskursthema, sondern theoriegeleiteter Praxisversuch sein wird, um aus dem unmittelbaren Erfahrungskontext Erkenntnisse über die Notwendigkeit der Weiterentwicklung kunstdidaktischer Paradigmen zu gewinnen.

Leistungsnachweis: Note

Ziel: 10000 User am Tag Eins.

18 PRO  
SWS

Holzwarth, Werner

Beschreibung: Die Produktdetails sind noch top secret (Verschwiegenheitserklärung für alle Projektteilnehmer). Soviel vorab: es ist kein Weblog, kein Podcast, kein Forum, kein Messenger und kein Online-Spiel. Launch ist im Januar. Und wir sind verantwortlich für die gesamte Kommunikation. Das nicht gerade bescheidene Ziel: 10.000 User am ersten Tag. Über Online- und Offline-Medien, über Guerilla- und Virales Marketing (s. dazu: <http://www.youtube.com/watch?v=uF2djJcPO2A>). Das Projekt beginnt mit einem mehrtägigen Workshop zum Kennenlernen des Produkts und der aktuellsten Online-Kommunikationsmöglichkeiten.

Zur Teilnahme an diesem Projekt ist Vorerfahrung im werblichen, strategisch/taktischen Bereich erforderlich.

Leistungsnachweis: Note

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

4 S unger. Fr 09:15 - 12:30 G8A, LG Seminarraum 105 12.10.2007  
SWS Wo

Hubrich, Hannes  
Wischnack, Brigitte

Beschreibung: "Er isst und trinkt, kocht zuweilen, treibt Hygiene, geht schlafen, steht wieder auf, kleidet sich an, löscht das Licht, schaut aus dem Fenster, läuft dann die Treppe hinunter und tritt # ohne sich den Kopf zu stoßen # durch die Haustür auf die Straße. Er fährt mit dem Bus zur Arbeit, sieht mehrmals den Fernsehturm, einmal ganz nah. Er hat diesen Drang nach Erkenntnis, liest viel, geht oft in die Bibliothek. Er geht spätnachmittags gern spazieren, dort, wo die Läden länger offen haben. Wenn es regnet, geht er gleich ins Café. Dann fällt mitunter der Sport am Abend aus. Er sucht Unterhaltung, auch Zuneigung. Er findet sie. Sie bekommt Zwillinge. Er sucht weiter # im Moment eine größere Wohnung ..."

Wohnbedürfnisse ändern sich mit den Lebenssituationen. Mitunter extrem. Das ersehnte eigene Zimmer in der Kindheit, die wuselige Studenten-WG, die erste Wohnung zu zweit, Familienglück und am Ende allein. Wie spiegelt sich dieser Wechsel in der Architektur? Braucht das Allein-Sein andere Räume als das Zusammen-Sein? Im Seminar suchen wir nach Antworten und nutzen dafür Literatur, Film, Gespräche und ausgefallene Gastvorträge.

Bemerkungen: Das interdisziplinäre Seminar gehört zur Reihe #Architektur und Schule# und findet 14 tägig statt.

Voraussetzungen: Diplom: Vordiplom

Master: Zulassung zum Master

Einschreibung in der ersten Lehrveranstaltung

## Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung

*BEGINN WINTERSEMESTER 2007/2008 Projektpräsentationen Montag, 08. Oktober 2007 ab 09:30 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio Konsultation bei den Lehrenden der Studiengänge Dienstag, 09. Oktober 2007, 09:00 # 12:00 Uhr Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat Dienstag, 09. Oktober 2007, 12:00 # 15:00 Uhr Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Dekanat (nur für die Lehrenden) Beginn der Lehre Mittwoch, 10. Oktober 2007 Aushang der Projekt- und Fachkurslisten Mittwoch, 10. Oktober 2007 ab 11:00 Uhr*

Reisebericht I

18 PROwöch. Di 10:00 - 16:00 44 Projektraum 005  
SWS

Bachhuber, Elizabeth  
Lundström, Nina

Beschreibung: Reisebericht I

In diesem auf zwei Semester angelegten Projekt geht es ums Reisen: Reisen an bekannte Orte sowie Reisen in die Ferne. Im Wintersemester steht die Erforschung von Weimar und Thüringen auf dem Plan.

Subjektiv gefragt: Was nehmen wir noch von unserer bekannten Umgebung wahr? Sind wir überhaupt in der Lage, aus der Routine herauszutreten und unser Ich so weit zurückzunehmen, dass wir - wie Reisende in einer fremden Kultur - den Alltag neu wahrnehmen können? Durch die genaue Beobachtung, Notation und Dokumentation (Zeichnung, Ton, Video, Foto, Tagebuch) wird gesammelt und dann ausgewertet: Was für Schlüsse ziehen wir, was erscheint uns persönlich das Wesentliche zu sein? Wie können wir diese Erkenntnisse weiter kommunizieren? Und schließlich: Wie sieht die künstlerische Umsetzung aus?

Die Forschung in Weimar gilt auch der Untersuchung des Marketingkonzeptes der Stadt: Was wird den Touristen angeboten, welche Ereignisse werden betont und welche werden ausgeblendet? Ein Begriff wie "Disneylandisierung" deutet hin auf eine Flucht in die "schöne alte Zeit", durch die unangenehme, historische Tatsachen überdeckt werden, wie beispielsweise das KZ Buchenwald, die Aktivität der Stasi zu DDR Zeiten oder aktuelle Probleme wie Arbeitslosigkeit und Gewalt gegen Fremde.

Mit Werbeslogans wie "Weimar - Wiege der deutschen Klassik" und "Thüringen, die grüne Lunge Deutschlands" wird die Region vermarktet. In unserer Feldforschung gehen wir diesen Slogans auf den Grund. Ins Plenum werden wir ExpertInnen aus dem Bereich des Kulturtourismus und TheoretikerInnen der Bauhaus-Universität einladen.

Für die künstlerische Umsetzung sind alle Mittel recht: Neben der Verwendung etablierter, künstlerischer Medien kann man sich auch der für den Tourismus üblichen Formate - wie z. B. Souvenirs, Audiotours oder Kutschfahrten bedienen.

Exkursionen sind bei einem Projekt mit Namen "Reisebericht" selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil. Im Herbst werden Kurzreisen in Weimar und Thüringen unternommen, die gemeinsam mit den TeilnehmerInnen geplant werden.

"Wie es euch gefällt"

18 PROwöch. Do 10:00 - 18:00 44 Projektraum 030  
SWS

18.10.2007

Hinterberger, Norbert

Beschreibung: #Wie es Euch gefällt#

Nach einer Reihe von anspruchsvollen Themen zu den wesentlichen Inhalten der Menschheit und deren Formenreichtum (z. B. #Das verlorene Paradies#, #Jäger und Sammler#, #Karawanserei#, #Das Rohe und das Gekochte#, #Eros und Thanatos#, #Utopia - die Verbesserung der Welt#) soll im kommenden Wintersemester das Individuum zur Sprache kommen, d. h. die eigene Arbeit der Studierenden im Vordergrund stehen und diskursiv weiterentwickelt werden.

Dabei wird im besonderen Maße die eigene Intention und Interessenslage zum Brennpunkt der Selbstreflexion und Mittelpunkt der Diskussionen im Plenum. Sammlungen und Vorträge zur eigenen und zu verwandten Positionen werden die Bewusstseins Ebenen der einzelnen Studierenden darlegen und forcieren. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit den Inhalten wird gleichrangig die formale Bewältigung der Konzepte in Angriff genommen und die Optimierung der gewählten Medien angestrebt.

Besonderes Augenmerk wird, wie in den vergangenen Projekten, auf den Kontext gelegt, die Realisierung des Werkes im spezifischen Rahmen des Genius loci. Historisch-geographische Komponenten sind dahingehend bei der Erstellung der künstlerischen Arbeit mit einzubeziehen.

Ausstellungen am Beginn des Semesters (z. B. im Austausch mit einer Gruppe von Dresdner Kunststudenten), Exkursionen (in der 3. Oktoberwoche ist eine Fahrt zur Biennale Venezia geplant) und Vorträge runden das Angebot im kommenden Wintersemester ab und sorgen für einen regen Austausch von Konzeptionen und Interpretationen der Kunstproduktion.

Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) zugesichert werden. Termin dafür ist der Dienstag, 9. Oktober 2007, von 9-12 Uhr.

Projekttag: jede Woche Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils am Donnerstag ab 10 Uhr (open end)

Ort: Kunstetage im Van-de-Velde-Bau, Geschw. Scholl- Str. 7

Leistungsnachweis: Note

MIXED TOPICS - Installation - Malerei - Fotografie						
18	PRO	wöch.	Do	13:00 - 16:00	G8A, LG Atelier 209	11.10.2007
SWS						Fröhlich, Elfi Hake, Caroline

Beschreibung: Mediale Schwerpunkte der künstlerischen Arbeiten sind in diesem Semester Malerei/Zeichnung und Fotografie. Die Einbindung in installative Konzepte ist gewünscht.

Weitere Medien wie Objekt, Video oder Performance sind in der Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Werkkomplexe natürlich möglich.

Es werden folgende Aspekte angeboten:

a) Installation in der Kombination unterschiedlicher Medien (Fotografie, Zeichnung, Malerei, Objekt). Künstlerische Positionen von Jason Rhoades, Matthew Burbidge, Bertrand Lavier, Ulrich Langenbach, Grit Hachmeister, Hannah Dougherty werden vorgestellt.

b) Malerei mit malerisch übersetzten Medienzitataten und Malerei fotografischer Herkunft. Mit einer Lecture von Anke Stiller über Michael Majehrus und Andy Warhol und einer Lecture von Kerstin Leutiger über Gerhard Richter.

c) Fotografie als Auslotung der Grenze des Konkreten. Die #Grenzüberschreitung des Konkreten# soll hierbei sowohl inhaltlich als auch formal untersucht werden durch die Gegenüberstellung der Konzeptformen abstrakte, subjektive und dokumentarische Fotografie. Fragen zum Bild-Begriff und zur Ontologie der Fotografie werden dabei ebenfalls berührt. U.a. werden folgende Künstler vorgestellt: Gossage, Heinze, Kempinger, Ruff, Tilmanns.

d) Vortrag Prof. Dr. Kai Uwe Schierz: #Gibt es das Schöne? Zur Geschichte und praktischen Relevanz eines zentralen ästhetischen Begriffs#.

e) Atelier-Korrekturen mit kunstwissenschaftlichen Bezügen durch Prof. Dr. Kai Uwe Schierz erweitern die internen Atelier-Korrekturen.

f) Lecture: Obsession III: Radikalität und Stringenz. Anke Stiller spricht über McCarthy und Elke Krystofek.

g) Exkursion(en) nach Berlin sind geplant zu diversen Ausstellungen sowie Atelierbesuchen bei Christian Rothmann, Matthew Burbidge, Martin Eder (angefragt).

h) Professionalisierungs-Support steht für die höheren Semester-Studierenden nach Bedarf bereit. Themen siehe Projekte #Ohne Titel I - V#; ausführliche Beschreibungen unter <http://www.uni-weimar.de/gestaltung/cms/struktur/freie-kunst/prof-elfi-froehlich/projekte/>

Eine umfangreiche Literaturliste sowie ein Bibliotheks-Semesterapparat zu den Projekt-Themen werden bereitgestellt.

Bitte planen Sie über die verbindliche Plenum-Anwesenheit am Donnerstag 13.00 # 16.00 Uhr hinaus flexible Zeit für Einzel- und Ateliergespräche sowie projektinterne Veranstaltungen ein, insbesondere am Donnerstag vormittag und Freitags von 12 # 14 Uhr.

Die Projektvorstellung findet im Rahmen der #Projektbörse# am Montag, 8. Oktober 2007 statt. Aufnahme von neuen Studierenden in das Projekt erfolgt nur nach persönlicher Konsultation mit Arbeitsproben am Dienstag, 9. Oktober 2007 von 10.00#12.00 Uhr im Raum 003, van de Velde Bau (VdV), Geschwister-Scholl-Straße 7 oder Abgabe einer Mappe von Arbeitsproben im Sekretariat Freie Kunst, (VdV), Raum 001, bis Dienstag, 9. Oktober, 12.00 Uhr. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag in Raum 001 abgeholt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge am Dekanat und am Raum 003.

Richtet sich an: Freie Kunst

Plenum Kernzeit: Donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

Kernzeit für Ateliergespräche: Freitags 12.00 # 14 Uhr

Darüber hinaus Atelier-Korrektur und Einzel-Konsultationen nach Absprache

Atelier 209-211, Geschwister-Scholl-Straße 8

Beginn: Do, 11. Oktober 2007, 15.00 Uhr

Leistungsnachweis: Note

Räume - zwischen Präsenz, Erzählung und Abwesenheit

Beschreibung: Atelierprojekt mit dem Schwerpunkt:  
Räume- zwischen Präsenz, Erzählung und Abwesenheit.

Die aktuellen Arbeiten von Gregor Schneider in Düsseldorf #Weiße Folter # und sein schwarzer Würfel #Cube Hamburg#, nehmen starken Bezug auf modernistische #Errungenschaften# des Raums wie den entleerten #White Cube#, oder das schwarze Quadrat von Malewitsch. Auf der anderen Seite arbeiten Sie mit einem kontextuellen Bezug zu aktuellen Bildern von Räumen, welche die Meisten von uns nicht kennen oder nur über die Bilder von Massenmedien erfahren: #Guantanamo# und die #Kaaba# sind den meisten von uns nur als kurze Einstellungen in den Nachrichten bekannt.

Die Frage was in diesen Räumen ist oder was darin passiert beschäftigt uns. Dieses macht sich Schneider zunutze in dem er diese von uns aufgeladenen Räume praktisch aus ihrer Unschärfe befreit und dem Betrachter in formaler Strenge vorführt.

So werden diese gebauten Räume sozusagen zum #Kino# unserer eigenen Vorstellungskraft und funktionieren einerseits als Projektionsfläche des Unterbewußten, andererseits irritieren sie durch ihre faktische Präsenz.

In diesen scheinbar gegensätzlichen Wirkungsweisen scheint sich Kunst überhaupt zu definieren, -doch, wie wurde der Raum in der Moderne selbst zum Bedeutungsträger, und eben mehr als nur zur Bühne? In diesem Sinn ist nicht die #Rauminstallation# Thema des Projektes sondern Arbeiten, die direkt die Frage des Raums in den Mittelpunkt stellen. Das können so unterschiedliche Räume sein wie der Inhalt der Blechkisten eines Donald Judd oder die menschenleeren, dekorrreichen Räume die Matthias Weischer in Abwandlung immer wieder aufs neue malt.

Die Teilnehmer dieses Projekts sind angehalten sich mit dem Thema zu beschäftigen und sich in ihrer Arbeit mit selbstgestellten Fragen zum Raum zu beschäftigen und in Referaten zu bestimmten Themengebieten mitzuarbeiten.

Es kann in allen Medien gearbeitet werden. Zusätzlich ist angedacht gegen Ende des Semesters eine gemeinsame #Raum-Arbeit# an einem noch zu bestimmenden Ort zu verwirklichen.

Der englische Videokünstler Bernd Behr beschäftigt sich in seiner Arbeit mit den Utopien modernistischer Räume. Er wird im November seine Arbeit vorstellen und einen Workshop innerhalb des Projekts veranstalten. Geplant ist im Dezember einen weitere(n) Künstler(in) einzuladen.

Teilnahme erfolgt nach Konsultation

Ort: R. 207 Hauptgebäude

Leistungsnachweis: Note

Nutzraum						
18	PRO	wöch.	Di	15:00 - 18:00	C13C Projektraum 011	Hinterberger, Norbert Ring, Susanne
SWS		wöch.	Mi	10:00 - 13:00	C13C Projektraum 011	

Beschreibung: NUTZRAUM

Der Cardioraum in der Sporthalle Falkenburg und der Veranstaltungsraum im Studentenwohnheim am Jakob...

.

Diese zwei Orte unterliegen sehr unterschiedlichen Nutzungskonzepten.

In diesem Semester wird sich das Projekt -sehr konkret an der Nutzung- mit der innenräumlichen Neugestaltung der genannten Orte befassen, d. h. Konzept, Entwurf und Ausführung.

Gearbeitet wird in kleinen Teams.

Zeit: Di. 15.00- 18.00 Uhr

Mi. 10.00- 13.00 Uhr

Beginn: Mi. 10. Oktober 2007, 10.00 Uhr

Ort: Raum 11, Coudraystr. 13b, EG

Leistungsnachweis: Note

Fotoreisen bilden - manchmal

18 PRO  
SWS

Schawelka, Karl  
Stamm, Hermann

Beschreibung: Projekt Fotoreisen bilden # manchmal II

Fortführung des Projekts vom SS 07

Im zweiten Teil des Projekts sollen die geplanten Ausstellungen in Castelo Branco und Weimar realisiert und der zugehörige Katalog gestaltet und erstellt werden.

Glaubt man den Werbetexten der Fotoindustrie, so wird #just for fun" # entdeckt und erlebt. Eine solche naiv-freudige Erfahrung bildet anscheinend den Ausgangspunkt allen kreativen Umgangs mit der Lichtbilderei vor allem beim Reisen.

Die kleine silberne Digitale mit den x Megapixeln ist immer dabei. Ein verpasster Schnappschuss kann schmerzlich sein. Die Reise mit ihren vielen versteckten fotografischen Motiven muss hinterher aufgearbeitet werden. Alle Facetten der technischen fotografischen Möglichkeiten werden bedient. Hunderte von Fotografiebüchern belehren über die Anfertigung von #guten Bildern" getätigt mit dem Fotoapparat. Ein etwas betagter Werbespruch meint: "Kein Erlebnis verlieren # fotografieren. #

Was ist das für ein Erlebnis, bei dem es gilt, zweidimensionale Aufsichtsvorlagen als beweiskräftiges Moment der eigenen physischen Existenz vor Ort folgen zu lassen?

Dies wäre der eine Aspekt.

Der andere könnte sein zu untersuchen, welche entscheidende Bedeutung der Identität des Reisenden zukommt, um überhaupt zu einer gestalterischen Erlebnisfähigkeit zu gelangen, die mittels eines Mediums umzusetzen wäre. Vergewissert er sich seiner Identität, wenn er Fremdes registriert? Kann man überhaupt etwas sehen, von dem man nichts weiß?

Welche Intention treibt den Touristen bei der Suche nach Motiven? Was macht den touristischen Blick aus? Sind die vorgewussten Bilder, ist die Reproduktion der Reproduktion das eigentliche Ziel?

Werden die Bildermacher von den gesehenen Postkarten inspiriert, oder müssen die Rezipienten mühevoll von neuen Bildentdeckungen überzeugt werden? Ist es überhaupt möglich, anders als ein Außenseiter wahrzunehmen?

Richtet sich an: Teilnehmer am Projekt I

Plenum: donnerstags, ab 9.00 Uhr

Werkstatt Fotografie, Steubenstr. 8 (Limona)

Beginn: 18.10.2007

Leistungsnachweis: Note

### Erscheinungsbilder

18 PRO  
SWS

Rutherford, Jay  
Kosa, Gaby

Beschreibung: Erscheinungsbilder

Einige konkrete Kunden brauchen ein neues Erscheinungsbild. Im Projekt sollen diese Wünsche umgesetzt werden. Anfangen vom Logo über Briefpapier, Visitenkarten bis zu diversen individuellen Wünschen der Kunden werden sich Kleingruppen ein Semester lang jeweils einem der Kunden intensiv widmen mit dem Ziel der Umsetzung der eigenen Gestaltungsentwürfe.

Im Vorfeld wird es Vorträge und Übungen geben zu Themen wie eigenes Auftreten, Umgang mit Kunden, Analyse von Logos, Grafikdesign usw.

Termin: Dienstag, ab 10 Uhr, Raum 204, Marienstr. 1b

Teilnahme: max. 18, nach Anmeldung per E-Mail: gaby.kosa@uni-weimar.de

Beginn: 16. Oktober 2007

## Extrafein

18 PRO  
SWSBabtist, Gerrit  
Häselbarth, Gerd  
Korrek, Gabriele

Beschreibung: Extrafein

Produkte aus Beton

»Extrafein« ist ein Fakultäten übergreifendes Projekt, um dem Material Beton feine Oberflächen, Strukturen, Formen und neue Farben zu entlocken. Neben der Aneignung von Wissen über den Werkstoff Beton und der Nutzung von Erfahrungen der Betonfachleute werden am Projektbeginn eigene Experimente mit alternativen Zusätzen, ungewöhnlichen Schalungen und Bewehrungen stehen.

Als Ergebnis dieser Experimente sollen innovative Produkte entstehen, in denen sich die Materialeigenschaften des Betons und die Technologien des Formens und Gießens intelligent ergänzen.

Richtet sich an: G

Plenum

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

## Alice im Wunderland

18 PROwöch. Do 14:00 - 18:30 M1HB Projektraum 301 11.10.2007

Zimmermann, Christina

Beschreibung: Projekt Alice im Wunderland

Nach ihrem Sprung in den Kaninchenbau landet Alice bekanntlich im Wunderland, wo sie seltsamen Wesen begegnet und mehrfach plötzlichem Wachstum bzw. Schrumpfen ausgeliefert ist. Ihr unterirdischer Spaziergang gleicht einer Nummernrevue, die sich am Ende als Traum entpuppt. Voller Wortspiele, Kalauer, logischer Paradoxa und Phantasie ist die Geschichte nicht nur ein Kin-derbuchklassiker, sondern für Erwachsene mit Sinn für Nonsens gleichermaßen interessant. Der Stoff von Lewis Carroll wurde seit der Stummfilmzeit unzählige Male in unterschiedlichsten Techniken verfilmt; das Wunderland ist ein Paradies für Gestalter.

Unter Berücksichtigung verschiedener Lesarten und Implikationen des Stoffes (Märchen mit tiefenpsychologischer Dimension, Schwäche des Autors für kleine Mädchen) werden wir im Projekt eine gemeinsame #Alice# erfinden, die wir auf die Reise schicken. Die episodenhafte Struktur der Handlung ermöglicht große Freiheit in der Entwicklung und Gestaltung von Figuren und Szenen, die sich am Ende in einen gemeinsamen Handlungsstrang fügen sollen. Jeder Studierende gestaltet im Medium Video mindestens einen Reiseabschnitt, die Technik ist freigestellt: Realfilmsequenzen greifen in Trickfilmsequenzen, Bluescreenaufnahmen verbinden sich mit Computeranimation...

Richtet sich an: G, MG

Plenum: Donnerstag, 14.00-18.30 Uhr, Raum 301, Marienstraße 1b

Projekttag: Mittwochabend, Donnerstag und manchmal Freitag

Beginn: 11. Oktober 2007

Leistungsnachweis: Note

## APOLDA workspace 08

18 PRO  
SWSSattler, Wolfgang  
Thönnissen, Karin  
Kraus, Stefan

Beschreibung: APOLDA workspace 08

Mode zeichnet Zeit.

Yohji Yamamoto

Von der Kunst die Mode heisst.

Kleidung ist schön, hat aber auch was zu sagen. Wer die Botschaft der Designer verstehen will, muss ihre Sprache beherrschen.

Mode ist nicht nur als Spiegel des Zeitgeists, sondern auch als Interpretation und Analyse zu verstehen. Und natürlich ist es das große Paradoxon der Mode, gleichzeitig auf Kommerz und Kunst ausgerichtet zu sein. Die Auseinandersetzung mit Mode ist schon deshalb interessant, weil sie es schafft, Kleidung von ihrer nützlichen Funktion zu emanzipieren und sie mit der ästhetischen zu verbinden.

Im April 2008 findet der APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD statt. Die Preisträger werden unter den besten Modedesign-Diplomen aus 19 europäischen Hochschulen von Paris bis St. Petersburg ausgewählt. Der Wettbewerb hat sich durch seine prominente Jury und hochdotierte Preise in der europäischen Branche einen Namen gemacht. Teil dieses Wettbewerbs ist die Präsentation der teilnehmenden Kollektionen in einer Designerbörse.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung innovativer und experimenteller

Plattformen zur Präsentation von Modekollektionen im öffentlichen Raum.

Ziel ist die Positionierung einer Designerbörse als Talentschau für die Vertreter der Textilindustrie und der Wirtschaft.

Ziel ist es in diesem Bereich zu einer Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Textildesign und Mode für die gesamte Region beizutragen.

Ziel ist es die Ergebnisse des Projekts auf ca. 1500 qm im Egon-Eiermann-Bau in Apolda zu realisieren.

Richtet sich an A, B, G, M

Plenum: Dienstag

Start/Ort: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

## Wechselstrom

18 PRO  
SWS

Bachhuber, Elizabeth  
Fröhlich, Elfi  
Hake, Caroline  
Heckwolf, Peter  
Hinterberger, Norbert  
Lundström, Nina  
Ring, Susanne  
Zwink, Oliver

Beschreibung: Projekt Wechselstrom

Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst und das Lehramt Kunsterziehung konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Aufgabenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten; Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst und Lehramt Kunsterziehung verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden.

Richtet sich an: FK, LAK

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

Wilde Frauen

18 PRO  
SWS

Schawelka, Karl  
Stamm, Hermann

Beschreibung: Projekt Wilde Frauen

Es scheint, dass wir heutzutage besonders viele Rollenbilder aktiver, kämpferischer oder Herrschaft ausübender Frauen hervorbringen, wie die Superwomen, Barbarellas, Engel für Charlie, Xenas etc. belegen. Doch haben solche Frauen mit den von ihnen verkörperten Bruch der gewohnten Geschlechterrollen immer wieder die Gesellschaft fasziniert. Hinter der patriarchalischen Ablehnung von Amazonen schimmert nicht selten eine unverhohlene Sehnsucht durch und werden auf sie die unaussprechbaren Wünsche beider Geschlechter projiziert. Im Projekt soll mit Mitteln der inszenierten Fotografie das Thema aufgegriffen werden, wobei auch Aspekte wie Wesen und Erscheinung oder die Rolle der Medien für die Optionen der Selbstdarstellung einfließen sollen.

Projekttag Mo, Di, Mi

Plenum: Die., ab 9.00

Werkstatt Fotografie, Steubenstr. 8 (Limona)

Beginn: 16.10.07

Atelierprojekt : EX|

18 PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HB Pool-Raum 305  
SWS

15.10.2007

Harwardt, Heinz

Beschreibung: Ex|hibition Ex|periment;

Raum, Bild, Raumbild, Bildraum, Grafik, Licht, Lichtprojektion, Erlebnisraum?

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Fragen des räumlichen Kommunikationsdesign auseinandersetzen wollen.

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen, wie der Gestaltung einer Messe, Kunst- oder Design-ausstellung, der Gestaltung von Räumen zu Ausstellungszwecken, der Planung und Gestaltung einer Veranstaltung, der experimentellen gestalterischen Auseinandersetzung mit Räumen und Licht oder ähnlichen Themenstellungen, sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln.

Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungsdesigns.

Diese komplexen Präsentationsangebote bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Besondere Akzente: Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Inszenierung, Corporate-Design, Präsentationsorte und -räume, Präsentationstechnik.

Bemerkungen: Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Ausstellungsdesign - Präsentationstechnik angeboten, der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.  
weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09. Oktober 2007 von 12:00-15:00 Uhr im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

### Hermann Zapf

18 PRO  
SWS

Rutherford, Jay

Beschreibung: Projekt Hermann Zapf

Der Schriftgestalter von über 200 Schriften, Kalligraf, Autor, Lehrer, Grafiker und Buchgestalter Hermann Zapf feiert am 8. November 2008 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Grund soll er von uns in Zusammenarbeit mit der Pavillon-Presse durch eine Ausstellung geehrt werden. Im Projekt soll diese Ausstellung langfristig vorbereitet werden.

Termin: Donnerstag, ab 10 Uhr, Raum 204, Marienstr. 1b

Teilnahme: max. 6, nach Anmeldung per E-Mail: jay. rutherford@uni-weimar.de

Voraussetzungen: Beginn: 11. Oktober 2007  
Note

### reinhard franz: meisterklasse!

18 PRO  
SWS

Franz, Reinhard

Beschreibung: reinhard franz: meisterklasse!

richtet sich an: alle

projekttage: donnerstag

raum: 412 limona

beginn: siehe aushang

Korrektur und Betreuung eigenständiger studentischer Arbeiten und Projekte.

Sie sollten abstrakt denken können!

Regelmäßiges Diplomanden-Kolloquium.

Als eine Art Besenwagen, wie er bzw. auf der Tour de France die Fahrer aufammelt, denen die letzten Kräfte geschwunden sind, also für diejenigen von Ihnen, die ungedopt auf der Strecke des Projektstudiums liegengeblieben aber nicht ohne Orientierung sind, ist dieses Angebot gerichtet.

Leistungsnachweis: Note

### Ausstellungsdesign # Präsentationstechnik

6 FK wöch. Mo 15:15 - 16:45 M1HB Projektraum 201 15.10.2007 Harwardt, Heinz  
SWS

Beschreibung: Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen im Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign haben sich durch die Entwicklung neuer Medien in den

letzten Jahren wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und #techniken, zur Ausstellungsarchitektur und raumbezogenen Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionstechniken (von Dia- bis LCD-, DMD- und Laserprojektor-ten), Display-Systemen, Ausstellungsgrafik und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Gestaltungsideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Medien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgetesteten Techniken geführt werden.

Zeit:

Montags, 15:15 bis 18:30 Uhr

Erster Termin: Montag, 15.10.2007

Raum 201, Marienstraße 1 b

Hinweise:

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 09.10.2007, 12:00-15:00 Uhr

im 1. OG, Geschwister-Scholl-Straße 7, statt.

Leistungsnachweis: Note

Richtet sich an:

A, G, M

Leistungsnachweis: Note

### Bibliophilie

6 FK wöch. Fr 09:15 - 12:30 M1HB Projektraum 201 12.10.2007 Kosa, Gaby  
SWS

Beschreibung: Bibliophilie

Auf vielfachen Wunsch werden wir uns in diesem Fachkurs ausgiebig dem Thema Buch zuwenden. Jeder, der mitmachen möchte, sollte bereits konkrete Ideen für den Inhalt eines Buches haben. Im Fachkurs kümmern wir uns dann um den Rest:

Fachbegriffe der Buchgestaltung, Typographie, Papier, Formate, Bindearten, Einbandgestaltung usw. Daneben werden u.a. viele gute und schöne Bücher, die Geschichte des Buches ebenso wie Künstlerbücher thematisiert und diskutiert.

Es werden Gäste und Ausflüge in Bibliotheken und Druckereien neben der eigenen theoretischen und praktischen Arbeit den Fachkurs ergänzen

Teilnahme: max. 16, nach Anmeldung per E-Mail und kurzer Darstellung des Buchinhalts: gaby.kosa@uni-weimar.de

### Metamorphadelic

6	FK	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M1HB Projektraum 201	15.10.2007	Kraus, Stefan Opitz, Silke
SWS							

Beschreibung: Metamorphadelic

Menschen werden zu Bäumen oder Tieren, ein Halbgott zu einem Sternbild und eine Statue lebendig....

Ovids (Publius Ovidius Naso, 43-18/17. v. Chr.) #Metamorphosen# schildern die Mythen der Antike in kunstvollen Versen und als Verwandlungen (metamórfose= griech., Umgestaltung, Um-/Verwandlung). Viele seiner Geschichten sind allgemein bekannt, und von je her haben seine Helden zahlreiche Künstler zu nicht minder bekannten Werken inspiriert. Auch stehen diese Figuren mittlerweile (und mitunter unerkannt) für Phänomene, die sich letztlich auf die von Ovid beschriebenen Geschichten bzw. (menschlichen) Eigenschaften zurückführen lassen, was etwa Echo und/oder Narziss verdeutlichen.

Das #Morphen# wiederum ist spätestens seit #Terminator 3# als digitale Technik ein fester Bestandteil des Effektkanons, und Nanotechnologie stellt strukturelle Verwandlung von Materialien auf Knopfdruck in Aussicht.

In dem Fachkurs sollen sich die Studierenden mit den kunstgeschichtlichen Artefakten von Ovids #Metamorphosen# vertraut machen. Diese Annäherung wird die Grundlage für eine eigene, künstlerische Auseinandersetzung mit den Erzählungen bilden.

Video- und Tonprojektionen bieten die Möglichkeit, Objekte und Räume mit

Bedeutungsebenen zu überlagern und somit Form und Erscheinung in Echtzeit

zu manipulieren.

Oszillierend zwischen Recherche, Konzept und experimentellem Arbeiten soll am

Ende des Projektes eine Ausstellung der inszenierten Verwandlungen stattfinden.

Bild wird Raum, Licht wird Objekt, Klang wird Farbe

erster Termin: 16.10.07

Zur Einführung:

Ovid, Metamorphosen. In der Übertragung von Johann Heinrich Voss. Frankfurt 1990ff (Insel TB) Christoph Ransmayr, Die letzte Welt, Roman 1988ff (z.B. Fischer TB)

Leistungsnachweis: Note

### ORT

6	FK	wöch.	Mi	09:00 - 12:00	G8A, LG Atelier 209	17.10.2007	Hake, Caroline
SWS							

Beschreibung: ORT

Dieser Kurs widmet sich spezifischen Orten in und um Weimars, die von den Studierenden fotografisch erarbeitet werden sollen. Jeder Studierende ist aufgefordert, anhand eines konkreten Ortes seiner Wahl eine künstlerische Arbeit zu entwickeln. Ziel ist es eine fotografische Arbeit zu erstellen, die über eine bloße Ortbeschreibung hinaus geht. So ist beispielsweise auch eine Verbindung von Portraitfotografien mit Fotografien des Ortes oder die Verwendung von Archivmaterialien, Zeichnungen u.a. möglich. Zeitgenössische und klassische Positionen der künstlerischen Fotografie (Joachim Brohm, Matthias Hoch, John Gossage, Oliver Boberg, Gabriele Basilico, Jo Deal u.a.) werden vorgestellt und ihre Vorgehensweise untersucht.

Für Anfänger werden konkrete Übungsaufgaben angeboten, die Grundkenntnisse der Fotografie vermitteln sollen.

Eine Vielzahl möglicher Orte in Weimar werden zu Beginn des Kurses vorgestellt und nach Absprache durch eine Führung vermittelt. Die Definition des Begriffes #Ort#, wie er in zeitgenössischen Theorien verhandelt wird, soll zur Klärung des Begriffes diskutiert werden.

Studierende, die über die o.g. Thematik hinaus mit Fotografie arbeiten möchten, können (nach vorheriger Absprache und Einschreibung) an diesem Fachkurs auch teilnehmen.

Als Begleitprogramm ist der Besuch von Ausstellungshäusern, wie C/O Berlin, Sprengel-Museum Hannover und Museum für Photographie Braunschweig geplant, die auf die Präsentation von künstlerischer Fotografie spezialisiert sind.

Gespräche mit den verantwortlichen KuratorInnen sind angefragt.

Termin: Mittwochs von 9.00-12.00 Uhr

Ort: Voraussichtlich Hauptgebäude Raum 209 / bitte evtl. Aushänge beachten!

Leistungsnachweis: Note

### Radierung

6	FK	wöch.	Di	10:00 - 12:00		16.10.2007	
SWS		wöch.	Di	13:00 - 16:00		16.10.2007	Heckwolf, Peter

Beschreibung: «Radierung»

Der Fachkurs bietet Gelegenheit, die technischen Möglichkeiten der Radierung kennen zu lernen und auf individuelle künstlerische Vorhaben bzw. auf vorgegebene Aufgaben anzuwenden. Die Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn man bereit ist, mindestens zwei Semester mit dieser Technik zu arbeiten.

Bemerkungen: Ort: Radierwerkstatt - Marienstraße 1/EG/Neubau

### Sehstörung

6	FK	wöch.	Di	13:30 - 18:00	S8HA Projektraum 404	16.10.2007	Greiner, Götz
---	----	-------	----	---------------	----------------------	------------	---------------

SWS

Beschreibung: Sehstörung

Unter einer Sehstörung versteht man eine vorübergehende oder anhaltende Beeinträchtigung des Sehapparats (1). Sie äußert sich durch ein Schwarzwerden vor einem oder vor beiden Augen (2), durch den Ausfall von Teilen des Gesichtsfeldes (3), durch ein Doppeltsehen # sowohl nebeneinander (4) als auch übereinander (5) #, einen Tunnelblick (6), Flimmerlinien (7) oder flimmernde Bereiche (8), Blitze (9), helle Punkte (10), Verzerrungen (11) oder auch durch verschleiertes (12) und verschwommenes (13) Sehen. Die Ursachen können vielfältig sein. Wer an einer Sehstörung leidet und sich des Auslösers (14) nicht bewusst ist, sollte deshalb sicherheitshalber einen Arzt (15) aufsuchen... (wikipedia)

siehe auch:

(1) Lomografie, (2) Objektivdeckel, (3) Kameragurt, (4) Stereofotografie, (5) zweiäugige Rolleiflex, (6) Spiegelteleobjektiv, (7) Akutanz, (8) Moiré, (9) Blitzautomatik, (10) Lens Flare/Blooming, (11) FishEye, (12) Weichzeichner, (13) Kompressionsartefakte, (14) Selbstauslöser, (15) Fachkursleitung

Gesehenes wird für bare Münze genommen. Dabei ist die visuelle

Wahrnehmung subjektiv und vom Gehirn beeinflussbar. Sie unterliegt sowohl physikalischen Grenzen als auch psychologischen Vernetzungen zwischen Erwartung, Sehen und Glauben.

Optische Täuschungen, Irritationen und Fehleinschätzungen werden möglich, sobald das Sehsystem falsche Annahmen über die Natur des Sehreizes trifft.

Interpretieren Sie das Thema "Sehstörung" mit Hilfe der digitalen

Möglichkeiten sowohl inhaltlich als auch technisch. Schaffen Sie eine kurze Bildserie, die Ihre Idee klar zum Ausdruck bringt.

Seeing is Believing: Professionelle Digital-Fotografie,

High-End-Scannen, Bildbearbeitung und Präsentation mit den wichtigsten Tools.

- Grundlagenwissen digitale Bilddateien, Modi, Bit-Tiefen
- RAW- und andere Formate, Kompression
- Farbmanagement
- digitale Hasselblad Mittelformatkamera
- Flextight High-End-Scanner
- Bildoptimierung, Retusche und Komposition in Photoshop
- großformatiger fotorealistischer Tintenstrahldruck

## Tea Shirt

6	FK	wöch.	Do	10:00 - 12:00	M1HA Siebdruckerei 001	18.10.2007	Heckwolf, Peter
SWS		wöch.	Do	13:00 - 16:00	M1HA Siebdruckerei 001	18.10.2007	

Beschreibung: «Tea Shirt»

... Leibchen, Leiberl, Unterhemd, Takelhemd etc. sind Synonyme für das heute so genannte T-Shirt. Von Marlon Brando in «Endstation Sehnsucht» und von James Dean in «... denn sie wissen nicht was sie tun» getragen, wurde das «Leibchen» Kultobjekt, Statussymbol für den rebellischen Mann mit Sexappeal. Was genau ist ein T-Shirt? Eine zweite Haut, nur eine Bedeckung, eine Werbeträger, ein Zeichen?

Was kann ich mit der vorgefundenen Form tun? In ihre Bestandteile zerlegen, dekonstruieren, neu zusammenfügen, Serien bilden, Teile verändern, verknoten? In diesem Fachkurs, der mit einer technischen Einführung in das Thema Siebdruck/Stoffdruck beginnt und sich des weiteren mit dem Thema «Objekt-T-Shirt» beschäftigt, sind künstlerische, vor allem aber konzeptuelle Strategien gefragt, die selbst werbliche oder folkloristische Ansätze beinhalten können.

Der Fachkurs ist der erste Teil des für Sommersemester 2008 geplanten Projekts zum Thema «Stoffdruck».

## Video

6	FK	wöch.	Do	13:30 - 15:30	M1HB CIPO-Pool 104		Lundström, Nina
SWS							

Beschreibung: Video

Diese Einführung in die Grundlagen der Videoaufnahme und -schnitt ist die Voraussetzung für selbstständiges Arbeiten im Videostudio. Der Kurs richtet sich deswegen an Studierende, die keine oder wenige Grundkenntnisse mitbringen. Der Kurs findet wöchentlich statt.

Der Kurs umfasst:

Nutzung und Bedienung der Videokamera

Videoschnitt mit Final Cut Pro

Wichtige grundlegende technische Kenntnisse werden vermittelt (Aufnahmeformate, Kabeltypen, Erstellung von CD/DVD, etc).

Es wird ein Rückblick auf wichtige Werke der Videokunstgeschichte sowie einen Übersicht der zeitgenössischen Videokunst geben.

Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.

Leistungsnachweis: Es wird von jedem Studierenden erwartet, dass er/sie 2 Videos produziert.

## Flash

2	WS	wöch.	Do	16:00 - 19:00	M1HB CIPO-Pool 104	01.11.2007-20.12.2007	Zimmermann, Christina
SWS							

Beschreibung: Flash

In diesem Workshop werden anhand von Beispielen und praktischen Übungen

die Gestaltungsmöglichkeiten der Software Flash ausgelotet.

Kontakt: a.guenther@pluslicht.de

Bemerkungen: 8 Termine

## Kunst macht Methode

2	S	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M1HB Projektraum 201	11.10.2007	Dreyer, Andrea
SWS							

Beschreibung: Kunst macht Methode

Die Unbestimmtheit in Form gebracht?

Der Transfer künstlerischer Arbeitsweisen in den kunstpädagogischen Alltag bereichert nicht nur die Methodenslandschaft im Fächerkanon an unseren Schulen, sondern trägt überdies dem Gegenstand des Interesses innerhalb der kunstpädagogischen Arbeit Rechnung.

Dieses Seminarangebot richtet sich an jene, die sich mit einer Vielfalt methodischer Zugänge zum Gegenstand Kunst vertraut machen wollen, ausgehend von persönlichen künstlerischen Arbeitsweisen der Studierenden hin zu kunstnahen Formen der Vermittlung im schulischen Kontext. Die Seminararbeit wird durch das unmittelbare theoriegeleitete Erproben, Modifizieren und Diskutieren einzelner ausgewählter Großmethoden bestimmt und zielt auf den Moment der bewussten Reflexion der individuellen Grundhaltung des Einzelnen zum eigenen Vermittlungsverständnis.

Leistungsnachweis: Note

### Überall ist Wunderland. Zu Besuch in der Kindheit

2	S	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M1HB Projektraum 201	23.10.2007	Wischnack, Brigitte
---	---	-------	----	---------------	----------------------	------------	---------------------

SWS

Beschreibung: Überall ist Wunderland.

Zu Besuch in der Kindheit

Im Seminar wollen wir Kunst für Kinder und Kunst mit Kindern entdecken und gestalten. Den Weg in frühe Lebensphasen legen wir in kleinen Schritten zurück. Very slowly, very softly. Der Blick in den Garten der Kindheit führt uns zu elementaren Ausdrucks- und Kommunikationsformen und damit auch zur Kinderzeichnung. Bevor das Kind schreibt, zeichnet es. Beim Betrachten, Analysieren und Interpretieren von Zeichnungen tritt die Spezifik kindlichen Wahrnehmens und Denkens zu tage. Gibt es im 21. Jahrhundert # in Zeiten von Schreckensmeldungen aus Schulen und Klassenzimmern # noch die kunterbunte Kinderwelt? Haben in einer veränderten Kindheit Lieder, Bilder und Bilderbücher, Abzählreime, Figuren wie der Ginggaanz, das Siebenschwein oder das Mondschat noch ihren Platz? Was in aller Welt ist ein Sackpfeifer? Gemeinsam mit Kindergartenkindern wird eine Gruppe von Studenten diesen Fragen nachgehen und Entwürfe für ein Kunstobjekt anregen. Andere Teams werden in verschiedenen Schulklassen zu Gast sein und beobachten, wie sich mit der physischen und psychischen Entwicklung der Kinder ihre künstlerisch-gestalterischen Fähigkeiten verändern. Spannend sind vor allem die Übergänge, die Passagen, die wir bei Schulanfängern, beim Wechsel in weiterführende Schulen, in der beginnenden Pubertät registrieren. Kann die Kunst in solchen Zwischenzeiten einen Aufenthaltsort bieten? Bei Unterrichtshospitationen und Besuchen in der Malschule soll untersucht werden, wie Lehrer und Künstler diesen Prozess begleiten. Im Seminar werden die unterschiedlichen Erfahrungen vorgestellt, diskutiert und in den Kontext eigener künstlerischer bzw. kunstpädagogischer Intentionen gebracht. In rasantem Tempo durchstreifen wir auch den Lebensabschnitt der Adoleszenz, kehren danach zurück in die frühe Kindheit und halten inne mit persönlichen Erinnerungen. Very slowly. Very softly. Überall ist Wunderland...

Richtet sich an: LAK, G

Einschreibung per Mail: [brigitte.wischnack@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:brigitte.wischnack@gestaltung.uni-weimar.de)

Erste Veranstaltung: 23.10.2007

Ort: Marienstraße 1B, Raum 201

Zeit: Dienstag, 11 Uhr # 12.30 Uhr

Leistungsnachweis: Note

### Zwischen Muße und Bildung

2	S	wöch.	Do	11:00 - 12:30	M1HB Projektraum 201	11.10.2007	Dreyer, Andrea
---	---	-------	----	---------------	----------------------	------------	----------------

SWS

Beschreibung: Zwischen Muße und Bildung  
Kunstpädagogik # ein Jahrhundert und #

Die Suche nach den Wurzeln mit Blick auf Gegenwart und Zukunft wird den Weg bestimmen, der in der Annäherung an kunstnahe Vermittlungsarbeit beschränkt wird. Zwischen dem Humanistischen Erziehungsideal Schillers und den Paradigmen der Ästhetischen und Künstlerischen Bildung stand das unaufhaltsame Bemühen, zahlreichen Generationen von Schülerinnen und Schülern ästhetische Phänomene näher zu bringen. Nicht zuletzt im Nachgang lässt sich bestimmen, welche didaktischen Begründungen dem Unterricht zugrunde lagen und mit welchen Einsichten Schülerinnen und Schüler die initiierten Prozesse verließen.

Es liegt der Seminarstruktur die Idee zu Grunde, lebendige Geschichte, Didaktikgeschichte zu betreiben, in welcher didaktische Lehre nicht allein Diskursthema, sondern theoriegeleiteter Praxisversuch sein wird, um aus dem unmittelbaren Erfahrungskontext Erkenntnisse über die Notwendigkeit der Weiterentwicklung kunstdidaktischer Paradigmen zu gewinnen.

Leistungsnachweis: Note

Ziel: 10000 User am Tag Eins.

18 PRO  
SWS

Holzwarth, Werner

Beschreibung: Die Produktdetails sind noch top secret (Verschwiegenheitserklärung für alle Projektteilnehmer). Soviel vorab: es ist kein Weblog, kein Podcast, kein Forum, kein Messenger und kein Online-Spiel. Launch ist im Januar. Und wir sind verantwortlich für die gesamte Kommunikation. Das nicht gerade bescheidene Ziel: 10.000 User am ersten Tag. Über Online- und Offline-Medien, über Guerilla- und Virales Marketing (s. dazu: <http://www.youtube.com/watch?v=uF2djJcPO2A>). Das Projekt beginnt mit einem mehrtägigen Workshop zum Kennenlernen des Produkts und der aktuellsten Online-Kommunikationsmöglichkeiten.

Zur Teilnahme an diesem Projekt ist Vorerfahrung im werblichen, strategisch/taktischen Bereich erforderlich.

Leistungsnachweis: Note

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

4 S unger. Fr 09:15 - 12:30 G8A, LG Seminarraum 105 12.10.2007  
SWS Wo

Hubrich, Hannes  
Wischnack, Brigitte

Beschreibung: "Er isst und trinkt, kocht zuweilen, treibt Hygiene, geht schlafen, steht wieder auf, kleidet sich an, löscht das Licht, schaut aus dem Fenster, läuft dann die Treppe hinunter und tritt # ohne sich den Kopf zu stoßen # durch die Haustür auf die Straße. Er fährt mit dem Bus zur Arbeit, sieht mehrmals den Fernsehturm, einmal ganz nah. Er hat diesen Drang nach Erkenntnis, liest viel, geht oft in die Bibliothek. Er geht spätnachmittags gern spazieren, dort, wo die Läden länger offen haben. Wenn es regnet, geht er gleich ins Café. Dann fällt mitunter der Sport am Abend aus. Er sucht Unterhaltung, auch Zuneigung. Er findet sie. Sie bekommt Zwillinge. Er sucht weiter # im Moment eine größere Wohnung ..."

Wohnbedürfnisse ändern sich mit den Lebenssituationen. Mitunter extrem. Das ersehnte eigene Zimmer in der Kindheit, die wuselige Studenten-WG, die erste Wohnung zu zweit, Familienglück und am Ende allein. Wie spiegelt sich dieser Wechsel in der Architektur? Braucht das Allein-Sein andere Räume als das Zusammen-Sein? Im Seminar suchen wir nach Antworten und nutzen dafür Literatur, Film, Gespräche und ausgefallene Gastvorträge.

Bemerkungen: Das interdisziplinäre Seminar gehört zur Reihe #Architektur und Schule# und findet 14 tágig statt.

Voraussetzungen: Diplom: Vordiplom

Master: Zulassung zum Master

Einschreibung in der ersten Lehrveranstaltung

## M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

*BEGINN WINTERSEMESTER 2007/2008 Projektpräsentationen Montag, 08. Oktober 2007 ab 09:30 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio Konsultation bei den Lehrenden der Studiengänge Dienstag, 09. Oktober 2007, 09:00 # 12:00 Uhr Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat Dienstag, 09. Oktober 2007, 12:00 # 15:00 Uhr Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Dekanat (nur für die Lehrenden) Beginn der Lehre Mittwoch, 10. Oktober 2007 Aushang der Projekt- und Fachkurslisten Mittwoch, 10. Oktober 2007 ab 11:00 Uhr*

## Terror im europäischen Leben heute

18 PRO  
SWS

Johnston, Sandra Marie  
Theis, Andrea

Beschreibung: #Terror im europäischen Leben heute#

In diesem Projekt werden wir die Auswirkung von Terrorismus auf das gegenwärtige Alltagsleben im städtischen Umfeld untersuchen und die historischen Ursachen analysieren. Aus der künstlerischen Forschung wird eine künstlerische Arbeit für den öffentlichen Raum Weimars hervorgehen.

In der Vergangenheit bezog sich der Begriff der terroristischen Bedrohung allein auf spezifische, geografische Orte. Die gegenwärtige Realität des Terrorismus jedoch ist ein all umfassendes, globales Phänomen. Das Gespür der Einzelnen für Bedrohung allerdings ist stets ein Produkt ihrer persönlichen Erfahrungen, insbesondere wenn sie einem Trauma ausgesetzt sind.

Daher tragen alle modernen Reisenden einen anderen, ihnen angeborenen Blick in sich, auf das, was ihre Umgebung aus ihrer Erfahrung heraus sicher, bedrückend, aufgeschlossen oder entfremdend scheinen lässt. Das Ziel dieses Projektes ist es, zu erforschen, welche Wege KünstlerInnen einschlagen, um # mit und trotz der unterschwelligen Präsenz von Terrorismus als alltäglichem Faktor im öffentlichen Raum # kreativ arbeiten zu können.

Das Projekt zielt darauf ab, diese Beobachtungen von alltäglichen Begebenheiten in das Konzept von Gedenken einzubinden und dabei das Erbe traumatischer, historischer Ereignisse zu bedenken, das in der Struktur von Gesetzgebung, Überwachungs- und Notdiensten als verbliebene Rückstände in der heutigen Umwelt nachweisbar ist.

Die TeilnehmerInnen werden ermutigt, die Problematik von Verantwortlichkeit, Idealismus und Aktivismus zu betrachten. Wessen gedenkt man? Und welche Formen werden als umsetzbar oder respektvoll für den öffentlichen Raum betrachtet.

Richtet sich an: MFA Studierende

Termine: werden noch bekannt gegeben

Ort: MFA-Räume, Haus 4

Beginn: wird noch bekannt gegeben

## Neupositionierung traumatischer Ereignisse

SWS EX

Johnston, Sandra Marie  
Theis, Andrea

Beschreibung: #Neupositionierung traumatischer Ereignisse# (SWS 1/1 ECTS-CP)

Während der Exkursion werden wir verschiedene Kategorien von Orten bereisen: Zum einen sind es Orte, an denen tatsächlich traumatische Ereignisse stattgefunden haben. Wir werden den gegenwärtigen Status des Ortes erfahren und sehen, ob ein Prozess des Gedenkens aktiviert worden ist. Diese Orte sind beispielsweise Exekutionsplätze oder Tatorte von Attentaten. Zum anderen sind es Orte, die Symbol geworden sind für den Umgang des Staates mit Terrorismus, wie z. B. Gefängnisse.

An welchem Punkt kann ein Ereignis als ausreichend integriert oder verstanden betrachtet werden, um mit der Transformation der Nachwirkungen beginnen zu können. Oder als Gegengewicht dazu, im globalen Klima eines #Terror-Tourismus#: In welchem Maß suchen Menschen eine Stimulation in den erinnerten Relikten traumatischer Ereignisse.

Richtet sich an: MFA Studierende

Termine und Orte: werden noch bekannt gegeben

### Dokumentation situationsbezogener Interventionen im öffentlichen Raum

2 WS  
SWS

Johnston, Sandra Marie  
Theis, Andrea

Beschreibung: #Dokumentation situationsbezogener Interventionen im öffentlichen Raum#

Wie kann man eine situationsbezogene, temporäre Intervention im öffentlichen Raum, wie eine prozesshafte, performative Arbeit adäquat dokumentieren? Wir werden die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Aufzeichnungsverfahren ausloten. Dabei werden wir Positionen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler bezüglich der Dokumentation ihrer Arbeiten vorstellen und diskutieren. Im praktischen Teil des Workshops werden die Kenntnisse in der fotografischen Aufnahme in Bezug auf die Dokumentation der eigenen Arbeit vertieft.

Richtet sich an: MFA

Ort: MFA-Räume, Haus 4

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Termine: werden noch bekannt gegeben

### "Walking down that memory lane..."

2 GS  
SWS

Beschreibung: Graduiertenseminar

#Walking down that memory lane #

Fragen und Verknüpfungen zwischen kollektiven Identitäten, Gedenken und künstlerischen Strategien# SWS 2/8 ECTS-CP

Dem Sprichwort nach ist die Vergangenheit ein fremdes Land. Die Vergangenheit ist nicht nur physisch gesehen ein fremdes, weit entferntes Territorium, sondern auch im geistigen Sinne unbekanntes Terrain. Woher wir kommen # als Individuen oder als Mitglieder eines kollektiven #wir#, ist niemals gegeben, neutral oder natürlich. Wie wir mit der Vergangenheit umgehen, welche Version von ihr wir erzählen, und welche Details wir bewusst nicht preisgeben, ist stets eine offene Frage. Es ist ein offenes Dilemma, wenn nicht gar zwangsläufig eine Wunde. Somit wird die Vergangenheit durch den ihr innewohnenden Charakter als Prozess beschrieben, der ständig konstruiert wird, Konflikt geladen und umstritten ist.

Seltsam genug, dass diese drei Aspekte noch in einem anderen Konzept Anwendung finden. Dem sieht man sich gegenüber, wenn man Fragen von Vergangenheit, Erinnerung und # genauer gesagt # Akte des Gedenkens in Bezug auf die zeitgenössische Kunstpraxis verhandelt. Wie jede Version von Vergangenheit, die entweder getragen oder verleugnet wird, ist jede Art von Identität in sich niemals stabil oder fest. Sie wird in Frage gestellt, herausgefordert oder stetig gemacht und geformt durch eben diese Akte des Gedenkens. Es handelt sich um einen produktiven Prozess, der Teilnahme und Verbindlichkeit verlangt. Die Kernfrage, die zur Debatte steht, ist: Durch welche Werte, Ziele, Interessen, Bedürfnisse, Wünsche und Ängste wird die Vergangenheit definiert? Und um fortzufahren: Welches ist die Verbindung zwischen einer bestimmten Version der Vergangenheit und den Erzählungen von kollektiven Identitäten, eingebettet in und konstruiert aus der Vergangenheit heraus?

Das Graduiertenseminar wird aus einer Reihe von Vorträgen bestehen, die sich auf den theoretischen Aspekt der Inhalte dieser Konzepte beziehen und die Beziehung zwischen kollektiver Identität, Gedenken und künstlerischer Praxis besonders hervorheben. Auf jeden Vortrag folgt unmittelbar eine Diskussionsrunde, während der einzelne Beispiele künstlerischer Praxis und Strategien gezeigt werden, die die oben erwähnten Fragestellungen behandeln. Diese werden sowohl vom Lehrenden als auch von den Studierenden vorgestellt. Es wird eine umfassende Literaturliste geben. Die TeilnehmerInnen werden ein Seminarpapier erstellen.

Richtet sich an: MFA Studierende

Termine: werden noch bekannt gegeben

Ort: MFA-Räume, Haus 4

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Milieu de Mémoire - performative Aktionen, um Geschichte lebendig zu erhalten

2 WS  
SWS

Brasil, Daniela

Beschreibung: Daniela Brasil, MFA

Workshop #Milieu de Mémoire # performative Aktionen, um Geschichte lebendig zu erhalten# SWS 2/2 ECTS-CP

Dieser Workshop betrachtet ephemere Arten des Gedenkens von Geschichte in unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Statt der symbolischen Hinterlassenschaften, die versuchen, die Vergangenheit in kristallisierter Form zu verkörpern, werden wir einfache, urbane Aktionen als potentielle Quellen analysieren, die Erinnerung in einen aktiven Bestandteil des alltäglichen Lebens transformieren können. Unter diesem Aspekt wird die Idee des #Milieu de Mémoire# im Gegensatz zu #Lieu de Mémoire#, wie es Pierre Nora formuliert hat, beleuchtet.

Der besondere Schwerpunkt auf der brasilianischen Kunst seit den 1960er Jahren wird die Diskussion über Experimentieren und Partizipieren im Themenfeld Kunst und Gedenken beleuchten. Als Ausgangspunkt wird die Arbeit #Parangolés# von Hélio Oiticica (1937-1980) als wirksame, performative Variante, kognitives Erinnern zu potenzieren, untersucht. Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, von der eigenen persönlichen Erfahrung vor ihrem spezifischen kulturellen Hintergrund zu berichten.

Richtet sich an: MFA Studierende

Termine werden noch bekannt gegeben

Ort: MFA-Räume, Haus 4

Beginn: Wird noch bekannt gegeben

---

Daniela Brasil, MFA

Workshop #Milieu de Mémoire - performative actions to keep history alive# SWS 2/2 ECTS-CP

This workshop will look at ephemeral ways of commemorating history within different cultural contexts. Rather than symbolic legacy that try to embody the past within crystallized forms, simple urban actions will be analysed as potential sources of transforming memory into an active subject of everyday life. In this sense, the idea of "Milieu de mémoire" in opposition to "Lieu de mémoire" - as posed by Pierre Nora - will be investigated. The special focus on brazilian art from the 60's onwards will illuminate the discussion of experimentation and participation in commemorative art.

As a starting point, the work "Parangolés" of Hélio Oiticica(1937-1980) will be explored as an effective performative way of potentializing cognitive memory. Participants are invited to share personal experience within their specific cultural background.

Addressed to: MFA participants

Dates to be announced

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: Date to be announced

## Sonderveranstaltungen